

Schiffverlag, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernruf-Sammel-Nr. 274 91.
Tel.-Nr.: 2422/2423, Geschäftsstellen: Steinrückstr. 16, Ballenhausstr. 15, Rannische Str. 16.
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rücksendung.



Monatlicher Bezugspreis mit Anfahrtsfrage für Haus durch Boten in Stadt und Land 2,50 RM., durch die Post 2,60 RM., ohne Zustellung, Einzelpreis 6 1/2 RM., pro mm, die Nachnahme 0 90 RM., 20 mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228 15.

65. Jahrgang Halle (Saale), Mittwoch, den 27. August 1930 Nummer 200

Ein weitgehender Reichsreform-Entwurf.

Wesentliche Erweiterung der Zuständigkeit des Reiches gegenüber Preußen und ganz Norddeutschland.

Den Ministerien liegt jetzt aus Kreisen der Länderkonferenz ein festlich ausgearbeiteter Entwurf eines Gesetzes über die Reichsreform vor. Der Text entspricht inhaltlich den Beschlüssen des Verfassungsausschusses der Länderkonferenz, fällt aber deren Lücken, insbesondere über die Umgliederung aus und gibt in Fußnoten Hinweise auf weitere Verbesserungen.

Die wichtigste Veränderung ist der neu eingefügte Artikel 19a der Weimarer Verfassung, der besagt, daß die Vorschriften über die bisherige Inhaberschaftsbeteiligung zwischen Reich und Ländern nicht gelten für „Länder vereinfachter Verwaltung“. Diese Länder haben Gesetzgebungsrecht nur, soweit es ihnen vom Reich übertragen wird. Ihre Verfassung wird durch Reichsgesetz bestimmt, ebenso ihre Grenzen untereinander. Doch tritt die Bestimmung wegen der Grenzen erst nach zwei Jahren in Kraft, um so lange Zeit zu freier Verhandlung zu lassen.

Die Justiz soll dem Reich zugehen, ferner in höchster Instanz die Polizei, Gemeindeaufsicht, Gewerbeaufsicht, Kirchen und innere Schulangelegenheiten. Die Verfassung stellt es allen Ländern frei, zur vereinfachten Verwaltungsform überzugehen.

Am zweiten Teil wird ausgeprochen, daß die bisherigen preussischen Provinzen und die Länder Thüringen, Hessen, Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Bremen, Lippe, Südbad, Mecklenburg-Strelitz, Schaumburg-Lippe vorbehaltlich der territorialen Neugliederung sofort solche Länder vereinfachter Verwaltung werden.

Die Reichsregierung übernimmt unter entsprechender Erweiterung zugleich die preussischen Ministerien und die preussische Staatsverwaltung, während in den anderen vereinfachten Ländern die Landesministerien sich in Landesdirektoren verwandeln.

Weitere Ueberleitungsmaßnahmen und Vorschriften über Zentralisation sollen sich an, darunter eine Vorfrist, daß der Landtag während einer Uebergangszeit für besondere Aufgaben bestehen bleibt. Die laufende Gesetzgebung wird, bis der Reichstag sie übernehmen kann, von der Reichsregierung mit dem durch Erweiterung des Preussischen Landtages gebildeten gemeinschaftlichen Landtag befohlen.

Ueber die neuen Grenzen zwischen den Ländern vereinfachter Verwaltung heißt es: Sie sind unter Beachtung des Artikels 18, Abs. 1, Satz 1 (kulturelle und wirtschaftliche Höchstleistung) in der Weise neu zu ziehen, daß sie unter Vermeidung von Gebietserschließungen abgerundete Gebiete einschließen, die für die Mittelinstanzen der Reichsverwaltung und für die höchste Instanz der Landesverwaltung einen zweckmäßigen Inhaberschaftsbereich bilden.

Sparprogramm nach Saemischs Vorschlägen?

In den Kabinettsberatungen über den neuen Reichsetat ist, wie man in sonst zuverlässigen parlamentarischen Kreisen hört, des Reichsparlamentarismus Saemischs großes Sparprogramm im wesentlichen als Grundlage des neuen Etats angenommen worden. Damit stehen wir vor gewaltigen Entwürfen aller Ausgaben im Reichsetat, auch denen im diplomatischen Verkehr. Der erste Paragraf hat das Reichsetat für seine Mitglieder selbst getroffen. Der Außenminister hat auf die Bestellung eines Sonderausganges für die deutsche Delegation nach Genf Bericht gegeben. — Auch der Anhang wirkt extrem.

Pilsudski schickt Truppen nach Warschau

Allenheiner Zeitungen melden, daß jenseits der polnischen Grenze starke Truppenabzüge von den Grenzgarationen erfolgen. Aus Soldat und Wägen sind die zu Manöverübungen einquartierten Truppen mit der Bahn nach Warschau abtransportiert worden. Die polnischen Vorwachen im Raume zwischen Warschau und Braunsberg abgehalten werden, bewacht man.

Auch das „Echo de Paris“ meldet aus Warschau: In und um Warschau steht man, daß bestimmte Truppenformationen zusammengezogen werden. Wiener Meldungen aus Warschau belagen, daß Pilsudskis Regierung nur ein Uebergangsstadium darstelle.

Pilsudskis Ansprachen zu den Pressevertretern bereiten auf einen Entscheidungsmoments vor. Polen stehen vor der Diktatur.

Aus Sinesbühel verlautet: Am den Ernst der sich in Polen mit Pilsudskis Berufung vorbereitenden Dinge beginnt man zu glauben. Eine ganze Reihe polnischer Politiker treffen im deutschen Grenzgebiet ein. In Sinesbühel wollen zuerst 8 polnische Abgeordnete. Man muß annehmen, daß sie sich vor dem erwarteten Vorgehen Pilsudskis gegen das Parlament in Sicherheit bringen wollten.

Gemeindenet und Wirtschaftskrise.

Von besonderer Stelle gehen uns die nachstehenden Ausführungen zu:

Raum deutlicher ist die gemeindliche Not der deutschen Volksgemeinschaft an Lage getreten als im rückliegenden Jahr, indem — sonst eine Zeit der Ferienruhe — die Verordnungen des Reichspräsidenten vom 26. Juli 1930 erlassen ist.

Zwei dieser Verordnungen war die Milderung der Finanzen des Reichs und der Gemeinden. Sehr richtig schrieb der Präsident des Deutschen Städtetages, Dr. Muelert, unter dem Titel „Reichsnot — Gemeindennot“:

„Zum ersten Male hat die Reichsregierung anerkannt, daß ein Zusammenbruch der Gemeindefinanzien, eines dadurch erzeugten in Einklang mit der Gemeindennot in gleicher Weise ein Notstand für die Volksgemeinschaft schaffen würde wie ein Verstoß der Reichsfinanzien.“

Wenn im Reich geht es um Aufrechterhaltung der Arbeitslosenversicherung und Arbeitsfürsorge. Bei den Gemeinden geht es um Durchführung der Fürsorge für die Arbeitslosenversicherung.

Die Wirtschaftskrise trifft also Reich und Gemeinden.

„Paris Midi“ gegen Hearsts Revisionsforderungen.

Der „Paris Midi“ wendet sich am Dienstag mit großer Schärfe gegen den von uns gestern im Auszug zitierten Frankfurter Artikel des „Frankfurter Abendblatt“ und „Frankfurter Morgenblatt“ über die Revisionsforderungen des Hearst-Konglomerats. „Paris Midi“ bezeichnet den Artikel als „albern“ und nennt den Verfasser das „Zeugnis eines „geistig verfallenen Mannes“. Im Gegensatz zu allen übrigen Zeitungen habe die „Frankfurter Abendblatt“ und „Frankfurter Morgenblatt“ sich nicht scheuen, sich gegen die Revisionsforderungen des Hearst-Konglomerats zu wenden. „Paris Midi“ weist darauf hin, daß die andere deutsche Presse von ihm überhaupt keine Notiz nehme, habe zwar die demütigende Aufgabe erhalten, die ihm hätte erteilt werden können.

Daß die deutsche Presse die außerordentlich einleitenden Ausführungen des amerikanischen Zeitungstönigs (der nach der gestern von uns veröffentlichten Erklärung des einzigen amerikanischen Verlegeres in Berlin zu den 50 Männern gehört, die heute America regieren), hören unterläßt, ist durchaus keine Be-

den des amerikanischen Zeitungstönigs (der nach der gestern von uns veröffentlichten Erklärung des einzigen amerikanischen Verlegeres in Berlin zu den 50 Männern gehört, die heute America regieren), hören unterläßt, ist durchaus keine Be-

den nun „...“

Preisentwertungsoption vor den Wahlen?

Aus Berlin verlautet: Ueber den Preisabau finden seit Montag wieder Beratungen im Wirtschaftsministerium statt. Im Kabinett geht die Auffassung dahin, daß unbedingt vor den Wahlen ein erster Erfolg der Preisentwertungsoption vor den Wahlen erzielt werden muß. Die Zahl der arbeitlosen Arbeitermassen um über 100 000 vermehrt hat.

Der letzte Monat hat eine weitere durchschlägliche Senkung der Weltmarktpreise um 4 bis 5 Prozent gebracht, ohne daß diese Preispanne bisher in Deutschland sich ausgeglichen hat. Die Verteuerung der Tarife am 1. September und die unausgeglichenen Preissteigerungen gelten als wichtigstes Symptom auf dem Wege zur allgemeinen Preisverdrängung im Groß- und im Kleinhandel.

Arbeitszeitschiedspruch in Gruppe Nordwest.

In dem Arbeitszeitschiedspruch in der Eisen- und Stahlindustrie der nordwestdeutschen Gruppe wurde gestern ein Schiedspruch gefällt, in dem für etwa 2000 bis 3000 Arbeiter die Arbeitszeit zum Teil von 57, 54 und 52 Stunden auf 48 Stunden herabgesetzt wird. Das Abkommen läuft ein Jahr. Die Arbeitgeber haben sich zu einem Kompromiß bereit erklärt. Die Erläuterungsschrift läuft bis zum 1. September.

Der Schiedspruch hat nur für die Beziehungen von Arbeit Nordwest zu dem deutschen Metallarbeiterverband Geltung. Mit dem Christlichen Metallarbeiterverband und dem Gewerkschaften Deutschlands war bereits eine Verhandlung im Wege der freien Vereinbarung erlangt worden. Der Schiedspruch steht sich materiell mit dem Inhalt dieser letzten Vereinbarung. Der im Schiedspruch festgelegte Kompromiß entspricht den Zugeständnissen, die die Arbeitgeber in den freien Verhandlungen gemacht haben.

Die evangelischen Pfarrer Thüringens dürfen nicht parteipolitisch tätig sein.

Der Thüringer Landeskirchenrat hat die Anordnung getroffen, daß sich die thüringischen evangelischen Pfarrer jeder parteipolitischen Tätigkeit zu enthalten haben.

Dieser Beschluß hat vor allem in nationalsozialistischen Kreisen starken Widerspruch gefunden, da in letzter Zeit, besonders in Thüringen, verschiedene Pfarrer für die Nationalsozialistische Partei tätig gewesen sind. Diese dürfen nun die bereits vorgeschriebenen Weisungen nicht halten. Wie in Weimar verlautet, wollen die Nationalsozialisten beim Landeskirchenrat gegen die Anordnungen Einspruch erheben.

Auch die Sozialdemokraten sind mit dem Verbot keinesfalls einverstanden, da auch ihnen Genossen, wie a. B. den religiösen sozialdemokratischen Pfarrer Kleinmiedel in Eisenberg, der sich mit besonderer Vorliebe für die Sozialdemokratische Partei und das Reichsbanner betätigt, das Auftreten in Wahlveranstaltungen verboten ist. Das Zentralorgan der Thüringer Sozialdemokraten, „Das Volk“, behauptet, daß die Anordnung des Landeskirchenrates offensichtlich gegen die Reichsverfassung verstoße, nach deren Artikel 118 niemand ein Arbeits- und Anstellungsverhältnis daran hindern dürfe, seine Meinung in Wort und Schrift frei zu äußern.

Es ist anzunehmen, daß die Arbeitgeber den Schiedspruch annehmen. Die Entscheidung der Metallarbeiter bleibt noch abzuwarten.

Die evangelischen Pfarrer Thüringens dürfen nicht parteipolitisch tätig sein.

Die Rückwirkung dieser Sache auf den Gemeindehaushalt ist offensichtlich. Das Anheben der Zahl der Wohlfürsorgeverbälten muß aus den beauftragten händlichen Haushaltsplan erschließen, umso mehr, als finanzielle Reserven den Gemeinden nicht mehr zur Verfügung stehen und vor allen Dingen dann nicht zur Verfügung stehen, wenn sie ihren Haushaltsplan offen und wahr aufgestellt haben wie man es beispielsweise von Halle lassen kann.

Diese außerordentlich ernste Bedrohung der Gemeindefinanzien bringt es mit sich — daß alle finanziellen Bedingungspläne unter-

amteit der „Wahlkreise“ oder sogenannten „Wahlkreiseverbälten“ aufnehmen müssen, d. h. beruhten Arbeitslosen, die infolge der langen Dauer ihrer Arbeitslosigkeit aus der Arbeitslosenversicherung ausgeschlossen sind. Die Gemeinden müssen dann also unterstützend eingreifen und sie haben nicht den Vorteil der zahlenmäßigen und zeitlichen Begrenzung der Unterbringung, wie sie die Arbeitslosenversicherung und damit auch das Reich hat.

Wie sich die Arbeitslosigkeit beispielsweise auf die Finanzen der Stadt Halle auswirkt, ist nicht im letzten Teil der „Saalezeitung“ unter dem Titel „Arbeitslosigkeit und Gemeindefinanzen“ näher dargelegt worden. Allerdings ist dabei zu beachten, daß die Lage in Mitteldeutschland überhaupt relativ ungünstiger als in anderen Reichsgebieten ist.

Gegenüber dem Zeitpunkt der Beendigung der Beratung des hiesigen händlichen Haushalts (31. März 1930), also in einem Vierteljahr, ist fast eine hundertprozentige Zunahme der Unterbringungsbedürfnisse eingetreten. Nach der Entwicklung der Dinge im August zu urteilen geht die Zunahme wahrscheinlich noch über 100 Prozent hinaus.

Weiter ist zu berücksichtigen, daß die Gemeinden zu 1/2 an der Arienfürsorge beteiligt sind und diesumkommt — was für die finanzielle Entwicklung der Gemeindefinanzen von äußerster Wichtigkeit sein wird — daß die Novelle vom 26. Juli 1930 zum Gesetz über Arbeitslosenversicherung zwar die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung beträchtlich entlastet hat, daß aber dieser Entlastung der Reichsanstalt und des Reiches eine Mehrbelastung der Gemeinde gegenübersteht. Jedemfalls bekommen die Gemeinden wieder einmal schmerzhaft den alten Erfahrungssatz der Börseleute zu fühlen: „Den Leuten beißen die Hunde“.

Die Rückwirkung dieser Sache auf den Gemeindehaushalt ist offensichtlich. Das Anheben der Zahl der Wohlfürsorgeverbälten muß aus den beauftragten händlichen Haushaltsplan erschließen, umso mehr, als finanzielle Reserven den Gemeinden nicht mehr zur Verfügung stehen und vor allen Dingen dann nicht zur Verfügung stehen, wenn sie ihren Haushaltsplan offen und wahr aufgestellt haben wie man es beispielsweise von Halle lassen kann.

Diese außerordentlich ernste Bedrohung der Gemeindefinanzien bringt es mit sich — daß alle finanziellen Bedingungspläne unter-

— daß alle finanziellen Bedingungspläne unter-

dem Gesichtspunkt gesehen werden müssen: Es geht um die Weiterführung der gemeindlichen Wohlfahrtspflege. Sie ist nur möglich unter Aufspaltung aller zur Verfügung stehenden Mittel. Das dies bei der Bedeutung und dem Zusammenhang der Steuern auf die Produktion, insbesondere der Gewerbesteuer, mit dem Grad der Arbeitsbeschäftigung anderer Mittel sein müssen ist klar, daß es sich hier vor allem um die Herabsetzung irgendwelcher heutigen Steuern, die es bei den Verbrauchssteuern immer noch ab, handeln muß, nicht unter Umständen ebenfalls ist.

Gegenüber der Not weitester Volksschichten und der unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Gemeindeforderungen müssen deshalb alle Sondermaßnahmen scheitern. Es geht heute um das Ganze; ein harter Winter heißt bezw.

Diese Erkenntnis muß jeden in der Selbstverwaltung Tätigen erfüllen; unter diesem Gesichtspunkt muß auch der zweite Abschnitt der Verhandlung des Reichspräsidenten vom 26. Juli 1930, der sich mit der Erziehung von Einwohnern der Gemeinden befaßt, gesehen werden.

Sie müssen sogar froh sein, wenn die den Gemeinden gebotenen Möglichkeiten zur finanziellen Erleichterung wenigstens ausreichen würden. Das beweist aber schon jetzt der Präsident des Deutschen Städtetages in einem Aufruf „Reichsnot — Gemeindefort“ im Augustheft des Städtetages.

Deshalb sollte in der Öffentlichkeit das Verlangen des Städtetages breiteren Widerhall finden, das die Krisenfürsorge den tatsächlichen Verhältnissen angepaßt wird. Dies Verlangen führt sich auch auf das Geleb, denn nach § 101 des Gesetzes über Arbeitslosenversicherung ist das Reich verpflichtet, in der letzten Wirtschaftskrise eine Ausschreibung der Krisenfürsorge vorzunehmen.

Gerade Halle hat in dieser Frage ein besonderes Interesse mit seiner starken Metallindustrie, die einen großen Teil des Kontingentes der Wohlfahrtsarbeitslosen stellt.

Starke Anfeigen der Wohlfahrts-Erwerbslosen in kleinen Städten.

Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen des monatlichen Schnelllaufs des Reichsfachverbandes ist die Zahl der am 31. Juli 1930 unterrichteten Wohlfahrtsarbeitslosen wieder um durchschnittlich 10 Prozent gestiegen. Trotz des Sommers ist kein Rückgang eingetreten. Mit dem Ende der Ernte und dem Aufhören der Bauarbeiten ist für die nächsten Monate mit weiterem Anfeigen zu rechnen.

Regenwald.

Der Arbeitsminister der englischen Regierung, Fraulein Bondfield, hat den Reichsarbeitsminister Dr. Stenerwald für nächsten Monat nach London zu Erörterungen über die Frage der Arbeitszeit im Bergbau eingeladen. Diese Einladung verlor den Zweck, wenn irgend möglich, ein englisch-deutsches Übereinkommen in der Frage der Arbeitszeit zu erreichen. Die beiden Beschlüssen Verhandlungen wurden bereits begonnen. Durch die innerdeutsche Krise ist jedoch eine Unterbrechung der Verhandlungen notwendig geworden.

Von einer fahrenden Persönlichkeit des britischen Arbeitsministeriums wurde darauf

hingewiesen, daß eine Engländerei Stegerwald vor den Reichstagswahlen nicht in Frage komme und der Reichsarbeitsminister eines etwa aus den Reichstagswahlen hervorgehenden neuen Kabinetts vielleicht gar nicht den Wunsch haben werde, die früheren Verhandlungen wieder aufzunehmen.

Dieses englische Ministeramt hat das richtige Gefühl; tatsächlich muß sich Deutschland im Interesse seines eigenen Wohlstands und vor allem auch der dort beschäftigten Arbeiter sehr überlegen, ob es sich in der Frage der Arbeitszeit England gegenüber bindet. Denn wie auch der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Zumbusch,

in seiner Rede im Hause am Sonntag sehr richtig ausführte, ist Englands Ziel die deutschen Absatzmärkte für Rohstoffe für sich zu erobern, und bei den weit günstigeren englischen Löhnen vorzuziehen ist das viel leichter, wenn Deutschland nicht durch intensivere Arbeit die Ungunst der deutschen Löhnenformen ausgleicht.

Die Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien ist in der am 18. August zu Ende gegangenen Woche seit der Woche vom 22.7.80 auf 2.017.959 zurückgegangen, im Vergleich zu derselben Zeit des Vorjahres ist sie jedoch um 855.678 höher.

Flucht aus Peru.

Das Pariser „Reit Journal“ meldet aus der Hauptstadt von Peru, Lima, dass die Auswanderer die Anhänger und Beamte der getriebenen Regierung nach Bolivien und Chile. In der bolivianischen Hauptstadt La Paz sind innerhalb weniger Tage fast 4000 Flüchtlinge eingetroffen. Die revolutionären Truppen haben nach ihrer Einnahme der Städte unerhörte Grausamkeiten an Franzosen und Kindern begangen. General Sarmiento erklärte, bis auf weiteres werde die Diktatur in Peru herrschen.

Der Pariser „Berat“ meldet aus Washington: Ingeklamt sind drei amerikanische Kriegsschiffe nach Peru ausgelaufen. Staatspräsidenten melden, daß sich zahlreiche Flüchtlinge unter den von den revolutionären Truppen ergriffenen Zivilpersonen befinden.



Der Hauptplatz der peruanischen Stadt Arequipa, die von den Anführern in blutigen Kämpfen genommen wurde.



Staatspräsident von Peru Aníbal Quiroga, der zum Rücktritt gezwungen wurde und mit seiner Familie geflohen ist.

Aus dem Wahlkampf.

Der Reichsauswärtiger der Wirtschaftspartei stellte am Dienstag folgende Reichsliste auf: 1. Bädermeister Hermann Dremsch, Berlin, 2. Dr. Probst, Reichsstaatsminister, 3. Höpfer, Präsident des Deutschen Bauernvereins, 4. Dr. Arnsperg, Richter des Reichsgerichts, 5. Collofer, Architekt, Vorsitzendes des Deutschen Bauernvereins und andere.

In der ersten Wahlversammlung der Deutschen Staatspartei in Götting erklärte gestern der preussische Finanzminister Dr. Höpfer-Wißoff, daß der Kampf gegen die extremen Flügelparteien und die SPD geführt werden müsse.

Diese Stellungnahme gegen die SPD steht im Einklang mit den bisherigen Erklärungen Höpfer-Wißoffs. Kann man an eine grundsätzliche Sinnesänderung bei ihm und der Staatspartei glauben? In einer gleichzeitigen Rede in Berlin ließ der Führer des Jungdeutschen Ordens, Wag-

man, nichts von solcher Abwendung der Staatspartei von der SPD vernehmen.

Die Staatspartei hat in einem Schreiben Mahmann an die Deutsche Volkspartei die Bitte um den gemeinsamen Wahlaufruf der Volkspartei, Wirtschaftspartei und Konfessionen mit der Begründung abgelehnt, daß sie den Reichspräsidenten unterstützen in den Wahlgegnungen müssen wollen. Auch der Christlich-sozialistische Volksdienst lehnt die Beteiligung ab. Man spricht vergebens viel um zu verlegen! Der andre hat von allem nur das „Rein“ (Geoffe).

Die Sozialdemokratische bayrische Landtagsfraktion hielt am Dienstag nachmittag eine fast vierstündige Sitzung ab, in der beschlossen wurde, den für vom Landtagspräsidenten genehmigten Aufruf zur Regierungsbildung in Bayern anzunehmen.

Der amtliche preussische Pressebericht meldet: Der Regierungssprecher Döffe in Halle, der trotz des Verfalls des Staatsministeriums sich für die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei betätigt

England stellt sich auf Fremde ein.

Englands Fremdenvertreher.

Von unserem Londoner Vertreter.

England, dessen Stapelindustrie sich sieben Jahren Vor liehen, hat sich neuerdings auf die planmäßige Auswanderung eines Erwerbszweiges gesetzt, den es bisher hart vernachlässigt hatte: die Fremdenindustrie. Es ist ein Zeichen der Zeit, daß die Engländer, die von Natur nicht besonders fremdenfreundlich sind, sich veranlaßt sehen, eine Stammbesuche zu schaffen, von der Gebrauch zu machen sie vor dem Krieges so stolz waren. Vorläufig inoffiziell handelt es sich nur um Anträge. Der volle Stempel der Fremden, der sich über die britischen Inseln ergießen soll, ist noch nicht in Frage gekommen, trotz aller Propaganda. Zwar, man begegnet in der diesjährigen Reichsreise mehr Ausländern in London und den englischen Badeplätzen als je zuvor seit dem Jahre. Ramentlich die Insel Wight hat wieder ihre alte Anziehungskraft aus, und die Seebäder der Süds- und Mittelsee: Bournemouth, Eastbourne, Worthing, Brighton, Bexhill, Fossefontaine, Margate, Margate, Bournemouth sind von zahlreichen ausländischen Touristen besucht, darunter besonders vielen Deutschen. Franzosen und Italiener sieht man seltener.

Die Italiener sind ja überhaupt kein Neuling, und was die Franzosen betrifft, ist es nicht die von einer Reihe englischer Blätter eingeleitete, angedeutete vorläufige und zielbewußte betriebene Kampagne gegen französische Badeorte bereits ihre unbedingte Gegenwirkung auszuüben. Dies hat zu dem Zweck, den Wert der englischen Seebäder ins Ausland nach Möglichkeit zu vergrößern, — man schätzt die von den Engländern auf ihre Sommerferien verwendete Summe auf insgesamt 500 Millionen Pfund —, werden englische Zeitungen seit Wochen vor den Spielplätzen in La Toucaut,

Deauville und anderen französischen Seebädern und vor den Ausbeutungsneigungen französischer Hotelbesitzer und Zimmervermietender. Diese Hebertragung der englischen Sektoren-Politik auf das Gebiet der Fremdenindustrie ist natürlich ein zweideutiges Schwert. Die Engländer können nicht erwarten, ihre Konsumente vom Ausland fernzuhalten und gleichzeitig die Ausländer nach England zu ziehen. Im übrigen regelt sich der Fremdenverkehr nach den bestimmten Gesetzen, nicht nach Wünschen.

England bietet dem fremden Besucher an sich viel Ansehendes und Schönes. Die englische Landschaft ist reich und abwechslungsreich. London ist eine Stadt voll historischer und kultureller Sehenswürdigkeiten. Aber die Vision eines Malenbildes der Ausländer, die der neugründeten englischen Fremdenliste für den Fremdenverkehr, der Travel Association of Great Britain, vorschwebt, wird nicht Wirklichkeit werden, solange gewisse Vorbedingungen nicht erfüllt sind. Auch die Fremdenindustrie bedarf großzügiger und gründlicher Organisation. Die Association müßte zum Beispiel dafür sorgen, daß in den englischen Hotels und Boardinghäusern nicht, wie es der Fall ist, ausschließlich Englisch gesprochen wird. Der Engländer, der nach Deutschland, Österreich oder der Schweiz reist, kommt dort ohne weiteres mit seiner Mutterprache durch. Jeder Hotelportier, jeder Bedner und jeder Zimmervermieter spricht genügend Englisch, um sich mit dem Besuchen in dessen Sprache zu verständigen. Der Deutsche oder sonstige Ausländer, der nach England kommt, muß englisch sprechen oder sich durch Zeichen und Gebärden notwendig verständlich machen. Die wenigen Ausnahmen betreffen die Hotel- und Boardinghäuser des Kontinents. Hand in Hand mit der Senkung der Preise müßte eine Senkung der Qualität der Speisen und

Getränke gehen. Die großen englischen Hotels leisten ja in dieser Hinsicht, wenn auch gegen höheres Entgelt, das Welche wir uns Konkurrenz auf dem Kontinent.

Aber bei den kleineren Hotels, bei den „Inns“ und Boardinghäusern hapert es doch sehr mit der Verpflegung. Da gibt es im allgemeinen Braten, Kartoffeln, Gemüsekost, eine Suppe oder Brühe, und für den, der dazu etwas trinken möchte, „Ale“ oder „Stout“. Schließlic müßte die Association sich dafür verwenden, daß den ausländischen Besuchern auch nach 10 oder 11 Uhr abends noch etwas Unterhaltung geboten wird. Die Travel Association of Great Britain hat gewiß die besten Absichten, aber ihre Bemühungen um die Schaffung einer großen Fremdenindustrie haben bisher, abgesehen von der Presse, nicht die nötige Unterstützung gefunden, am wenigsten von Seiten der unmittelbar Interessierten. Die Association wendet sich jetzt mit einem Aufruf an die in Betracht kommenden Stellen, vor durch großzügige Spenden die Wirklichkeit der Durchführung ihres Planes zu verschaffen, die englische Fremdenindustrie auszubauen und der französischen, deutschen und niederländischen ebenbürtig an die Seite zu stellen. Aber, wie gesagt, die Fremds und die Propaganda allein tun es nicht. A. Busse.

Die römischen Glasfenster in Köln.

Bei Ausgrabungsarbeiten für den Neubau eines Geschäftshauses in Köln ist man auf eine umfangreiche Fundstätte von Glasarbeiten aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. gestoßen. Es ist gelungen, Gläser von 30 und 40 Zentimeter Höhe vollkommen unversehrt zu bergen. Gläser der Funde, die auf einen Wert von mehreren 100.000 Mark geschätzt werden, sind blaue Gläser, die mit gelben Glasblenden umspannen sind, geschliffene Schalen, in denen mythologische Szenen eingraviert sind, und ein Glasbecher, auf dem ein Schiffsmodell fünf ganz sitzende Figuren dargestellt sind.

habe, ist vom Disziplinargericht der Regierung in Halle mit Dienstentlassung bestraft worden. Dagegen kandidiert er zweiter Stelle für die Nationalsozialistische Arbeiterpartei im Wahlkreis Hannover-Dl.

Bürgerliche Nichtwähler.

Von Direktor Alexander Fabian, Halle.

In der „Saalezeitung“ hat dieser Tage Dr. Hans Christoph Dirlich über die unentschiedenen Parteien geschrieben. Lassen wir heute einmal die Parteien zurücktreten, schauen wir allein auf die Scharen der bürgerlichen, nichtparteigebundenen Nichtwähler zu.

Durch die schiefste Spaltung können die Bürgerlichen nach dem gemeinen Verständnis nur an Stabilität verlieren, verlieren an Ansehen, die Nationalsozialisten, nach Zinsen: aus dem Bürgerium heraus auf die Sozialisten.

Eine Rettung gäbe es vielleicht: die zehn Millionen Nichtwähler müssen ihre bürgerliche Pflichtigkeit diesmal erfüllen. Wie kann das ohne Erfolg sein, wenn wir nicht haben, geküßelt, nachdem es bisher seiner Wahlarbeit der Parteien und keiner noch so großen Wirtschaftsinot gelungen ist, diese Gleichgültigen, Scheuen oder Verleiteten zur Wahlabsendung heranzuziehen?

Die Zeitungen lesen die Nichtwähler alle. Sozialisten sind kaum unter ihnen. Diese 10 Millionen deutsche Männer und Frauen müssen begreifen, daß sie diesmal die Entscheidung in Händen haben darüber, ob es den Sozialisten gelingt, das bürgerliche Leben der Arbeiter, Angestellten, Beamten, Kaufleute, Werkstätten langsam aber sicher zu zerstören und damit den deutschen Staat grundsätzlich aufzulösen — oder ob sie durch Wahlerteilung die bürgerliche Partei eine rechtsgerichtete Mitte dem Ansturm der wilden Flügel als beruhigendes Gegengewicht entgegenziehen wollen.

Gerade die Deutschen, die sich aus den verheerenden Gründen von diesem Wahlkampf abhalten nicht nur innerlich, sondern auch äußerlich abhalten verhalten, verlieren nicht müßig nichts gestellt haben, müssen am Wahltage ins Kampfgebiet steigen. Tun sie es nicht, so mögen sie an einem Beispiel lernen:

Während kürzlich im großen Wirtschaftskampf bei der Monatsfeier A.-G. die beiden Parteien dieses Kampfes in erbitterter Feindschaft zwei fernab, in Amerika, ein weiteres Sinken der Kupferpreise ein. Das letzte den inneren Wirtschaftskämpfen infolieren ein Ende, als den Streikenden der Boden fortgesetzt wurde.

Schließlich ist es auch den Nichtwählern bei der bevorstehenden Reichstagswahl ersuchen. Ihre bürgerlichen Lebensmöglichkeiten werden ihnen noch mehr schwinden als bisher, wenn sie nicht wenigstens des einzigen dem entgegensteht: die Ausübung ihrer „verfassungsmäßigen Volksgewalt“ zu wählen, ein jeder nach seiner Überzeugung.

Wähle nach der Wahl eine große Mitte gemeinsam mit den rechten und linken Nationalsozialistischen Flügelparteien die deutsche Not überwinden helfen in dem Gefühl und der Erkenntnis: ein Volk, ein Schicksal, ein Wiederanruf oder gemeinsamer Untergang.

Italien feiert Virgils 2000. Geburtstag.



Das Virgilindental in Pietole, das jetzt anlässlich der großen 2000-Jahrfeier des Geburtstages des großen römischen Dichters eingeweiht wurde, dessen „Aeneis“ zu den unsterblichsten Werken der Weltliteratur gehört.

v. Gronau in New York eingetroffen.

Ungeheurer Jubel.

Von Gronaus Ankunft in New York wurde gegen Mitternacht MÖZ. erwartet. Sein Boot in Halifax wurde durch starken Regen und böigen Nebel verzögert. Der Start erfolgte erst um 14.30 MÖZ. bei hochtönen einer großen Menschenmenge und lautem Sirenengeheul.

Der Ozeanflieger v. Gronau hat um 20.48 Uhr MÖZ. die Batterieinsel überflogen. Fünf Minuten später ging er unter tiefem Jubel der New Yorker Bevölkerung neben der Freiheitsstatue aufs Wasser nieder.

Die Ankunft des Ozeanfliegers v. Gronau erfolgte wider Erwarten so früh, daß die Vorbereitungen für den Empfang der Flieger noch nicht beendet waren. Der holländische Dampfer „Macom“ mit Vertretern der Stadtverwaltung, der Armee und Marine hatte kurz vor der Ankunft der Flieger an der Freiheitsstatue ankert.

Der Jubel der im Battery-Parc versammelten und aus den Balkonen nach herbeistürmenden Menschen kannte keine Grenzen. Die Flieger saßen trotz der Anstrengungen der letzten Tage frisch und munter aus. Schlepplampfen der Flieger brachten das Flugboot zum Battery-Parc, wo die Flieger unter dem Begeh der Sirenen

offiziell begrüßt

wurden. Die Häuser und die im Hafen liegenden Schiffe sind mit deutschen und amerikanischen Flaggen reich geschmückt.

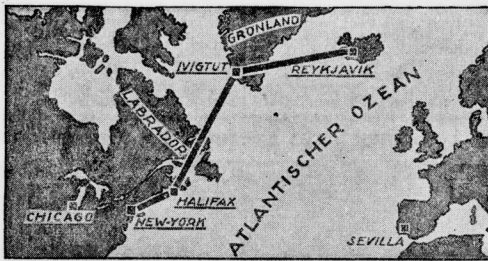
Etwa 10.000 Menschen hatten sich im Battery-Parc eingefunden, als die deutschen Flieger von einem Vertreter des Bürgermeisters Walker und dem deutschen Konsul in New York, Hensler, begleitet, unter den

jubelnden Zurufen der Menge am Land gingen.

Nach der offiziellen Begrüßung schilberte v. Gronau in höchsten Tönen seinen Flug, dessen letzter Teil der schönsten Wetter vor sich gegangen ist. Ueber seine weiteren Pläne



erklärte Gronau, daß sie von den Anmerkungen aus Deutschland abhängen. Nach dem Empfang begeben sich die Flieger wieder an Bord des Flugbootes, um es für die Dauer des New Yorker Aufenthalts nach North Beach zu bringen.



v. Gronau und seine Route.

Der Stappengang des deutschen Piloten von Gronau nach Amerika ist vollst. gecl. v. Gronau's Flug kommt um so größere Bedeutung zu, als damit Ausflüchten für die Einrichtung einer künftigen Verkehrsflugroute über den nördlichen Atlantik

eröffnet wurde. Von verwickelten Seiten wird sogar der Vermutung Ausdruck gegeben, daß v. Gronau als Schrittmacher der Wege für „Do. X.“ erkannt habe, der bekanntlich in diesem Jahre gleichfalls eine Amerikafahrt unternehmen will.

Andreas Tagebuch.

Ein antiker Bericht über die Auf- findung der Androschen Expedition liegt nunmehr vor. Es handelt sich um die Meldung des schwedischen Konsuls in Tromsø an die schwedische Regierung, aus der hervorgeht, daß aller Sachverständigkeit nach die Reste des dritten Teilnehmers der Expedition geboren worden ist.

Die übrigen Teile des Berichts beziehen sich mit den bisher bekanntgemachten Einzelheiten. Die Kommission, die die schwedische Regierung maßgeblich schon in den nächsten Tagen nach Tromsø schick, wird u. a. ein besonderer Fachmann begleiten, der die Aufklärung und Bemerkung des Tagebuchs übernehmen wird. Untersuchungen haben ergeben, daß es durch ein helobendes Ver- fahren unter allen Umständen möglich sein wird, die Schrift zu entschlüsseln, falls sie mit Tinte oder Bleistift geschrieben ist. Wenn Andre dagegen Kopterschrift gebraucht haben sollte, besteht wenig Aussicht dafür.

In ganz Skandinavien steht man den Einzelheiten des Tagebuchs mit den allergrößten Spannung entgegen. Ganz besonders interessiert naturgemäß die Frage, ob die Androsche Expedition vor der Katastrophe den Nordpol überflogen hat.

Eine halbe Million Kronen für die Veröffentlichung von Andreas Tagebuch.

Dowohl noch nicht bekannt ist, ob das Tagebuch Andreos so gut aufgefunden und erhalten werden kann, daß man die Schrift anerkennen vermag, um obwohl man noch nicht weiß, ob die Aufzeichnungen bis zum Untergang der Expedition fortgesetzt worden sind, ist bereits von einem ausländischen Presseorgane eine halbe Million Kronen für die Veröffentlichung des Tagebuchs geboten worden.

Messerfederei auf einer Hochzeit. In der Montagnacht kam es in Salmis (Südland) bei einer Hochzeitfeier zu einer wilden Messerfederei, wobei 3000 Personen verletzt wurden. Neun Männer und eine Frau, darunter die Braut, mußten ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Das große Los.

In der gestrigen Nachmittagsziehung der Millionenlotterie wurde das große Los gezogen. Es fiel auf die Nummer 374 216. In welcher Stadt es von wem viele Nummern gespielt werden, ist nicht bekannt. Die Generaldirektion verweigert darüber jede Auskunft — auch Angst für die Gewinner.

der Rabe des Feuer Schiffes „Regina“. Es gelang ihm, den Schiffbrüchigen in seinen Booten zu entdecken. Die Leichen der hiesigen Bergungsfäden sind bisher noch nicht geborgen worden.

Die Ketter verunglückt.

Auch auf dem Kurischen Haff ereignete sich bei Pernell, 10 Kilometer südlich von Schwargort ein großes Unglück. An dem Hohenleuchturm der etwa 150 Meter vom Ufer entfernt am Haff liegt, wurden von Angehörigen des Hohenleuchturmes Rettungsarbeiten vorgenommen. Dabei wurde ein Monteur mit einem Boot abgetrieben. Angehörige des Hohenleuchturmes versuchten ihre Kollegen in einem Seeboot zu erreichen und an Land zu bringen. In einer Entfernung von mehreren hundert Metern vom Land löste das Seeboot um, und alle sechs Insassen fielen ins Wasser. Fische konnten nur drei Mann retten. Die anderen drei ertranken. Das abgetriebene Boot mit dem Monteur wurde später treibend aufgefunden und gerettet.

Massenfleischvergiftungen.

In den letzten Tagen sind in Wanne- Eickel zahlreiche Fälle von Fleischvergiftungen festgestellt worden, die auf den Genuß geschädigter Rindfleisch zurückzuführen sind. Die bakteriologische Untersuchung des Fleisches, das beschlagnahmt wurde, ist ebenso wie die vom Kreisarzt in Bochum geführten Ermittlungen noch nicht abgeschlossen, doch nimmt man an, daß es sich bei den Erkrankungen um Paratyphus handelt.

Jedenfalls kann von Trichinose — wie verschiedentlich behauptet wurde — keine Rede sein. Die Metzgerei, aus der das Fleisch stammt, ist vollständig polizeilich geschlossen worden. Insgesamt befinden sich 40 bis 50 Erkrankte in Krankenhausbehandlung, davon allein 87 im evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel. Nur in fünf Fällen nahmen die Untersuchungen einen ersten und bedrohlichen Charakter an, nach dem Tod an dem fischer nicht eingetreten, und die Erkrankten befinden sich bis auf eine alte Frau augenblicklich wieder außer Lebensgefahr.

Eine Rabe als Ketterin.

Dem Verbrennungstode entgangen. Durch eine Rabe vom Tode des Verbrennung bewahrt wurde die fast 50jährige Frau von Wittgenstein in Laage und ihre Tochter, sowie eine in dem gleichen Hause wohnende Müllehrerin.

Die alte Baronin wurde gegen 4 Uhr morgens durch das Wimmern ihrer Rabe und Kraxen an der Schlafzimmertür aus dem Schlaf geweckt. Sie stand auf, um nach der Rabe zu sehen. Als sie die Tür öffnete, schlugen ihr Flammen entgegen, da der Schloßflügel nicht im Feuer stand, aber von Wägen gelassen, die Zofen die Müllehrerin und die alte Baronin zu retten. Sie haben nur das nackte Leben in

Sicherheit bringen können. Die Feuerwehre konnte nur einen kleinen Teil des Mobiliars retten, während das Haus vollkommen zerstört wurde. Die Rabe hatte vorher ihre Jungen in Sicherheit gebracht. Als Ursache des Feuers wurde Kurzschluß ermittelt.

Sewallstim als gesund entlassen.

In Berlin-Charlottenburg wurde ein aus dem Krankenhaus Wichem als gesund entlassener Mann gewalttätig mit dem Krankenhaus nach seiner Wohnung gebracht, da er sich geweigert hatte, das Krankenhaus freiwillig zu räumen. Die Krankenhauswärtin jedoch noch nicht seine Wohnung verlassen, als er einen Tobichtsanzug erlitt und der Wärter müßig bedrohte. Das Ueberfallkommando mußte eingreifen und den Tobenden allmählich beruhigen.

Die martierten Babys.



Die Neugeborenen werden mit violetten Strahlen auf dem Rücken gezeichnet.

Nach dem letzten aufsehenerregenden Prozeß, den zwei Familien in Chicago wegen der Verwöhnung ihrer neugeborenen Babys gegeneinander ausfochten, haben sich die amerikanischen Behörden entschlossen, eine Baby-Markierung in den Krankenhäusern durchzuführen. Den Neugeborenen wird mit violetten Strahlen eine unspürbare Nummerierung aufgebracht, die nach zwei Wochen wieder verwindet.

Zusammenhänge. „Nanu, gleich Zwillinge hat sich die Eltern angelegt.“ „Ja, ihr Mann ist Großvater.“

Beginn des Bombenleger-Prozesses.

Die Angeklagten verweigern die Aussage.



Die drei Hauptangeklagten: Syndikus Guido Weisake, Hofbesitzer Klaus Heim, Landvolkführer Herbert Wolf.

Am Dienstag vormittag begann vor dem Altonaer Schwurgericht der Prozeß gegen die an den Sprengstoffanlagen in Schleswig-Holstein, Hannover und Oldenburg unmittelbar oder mittelbar beteiligten Personen. Schon lange vor Beginn hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden.

Die Angeklagten haben auf langen Bankten Platz genommen.

Sämtliche Angeklagte mit Ausnahme von Heßling lehnten jede Erklärung zur Sache und Verlon ab.

Angeschuldigter Heßling äußerte sich über die ihm zur Last gelegten Straftaten. Er will in der französischen Nacht nichts getan haben. Ueber die Entfendung des Ammonit und dessen Transport nach Osnabrück er nur aus den Zeitungen erfahren haben. Nach seiner Meinung hätten Wiborg und Weisake anfänglich die Unwahrheit gesagt. Später hätten sie wahr ausgesagt, daß Heßling nicht beteiligt sei.

Rechtsanwalt Bloch beintete, die Angeklagten hätten Gründe, die Aussagen zu verweigern. Ihre Gründe müßten durchaus abgebillt werden. Die Bombenanschläge hätten einen viel tieferen Sinn als gewöhnlich angenommen werde. Die beteiligten Personen hätten be-

mit sagen wollen: „Wir wollen nicht weiter die untragbaren Reparationslasten tragen.“ Diese Erklärung ist nötig, um die Verantwortlichkeit nicht zu unterbinden.

Bloch beharrte bei seinem absehnenden Standpunkt im Interesse des Kampfes für die Freiheit des deutschen Volkes. Von Salomon meinte, das jetzt geltende Recht entspreche durchaus nicht dem allgemeinen Volksempfinden. Es dürfe nicht mehr nach veralteten Paragraphen und toten Buchstaben gerichtet werden.

Rechtsanwalt Dr. Brandt hat unter diesen Umständen um schleunige Ladung von Zeugen. Erster Staatsanwalt Dr. Funke r Wiederholung dieser Ladung und beantragte Verlesung der Protokolle, soweit sie Befehlsnichte enthalten. Der Ladung des Landesrichters Dr. Rofur aus Berlin widersprach er nicht. — Dr. Lütgebrunn meinte, der Wille des Mandanten sei oberstes Gebot, und diesen habe man sich zu beugen. Er bat die Staatsanwaltschaft um Ausfertigung der Protokolle, in denen sie ein Befehlnis erbliche. Weiter beantragte er Abbrechung der Sitzung, um die angelegte Angelegenheit im Laufe des Nachmittags zu erledigen. — Die Verhandlung wurde darauf am Mittwochsformittag 9.30 Uhr vertagt.

Absturz beim Luftmanöver.

Die französische Militärfliegererei wurde am Dienstag in den späten Nachmittagsstunden von einem schweren Unglück betroffen, das sechs Militärfliegern das Leben kostete.

In unmittelbarer Nähe von Chartres hatten gegen Abend Luftmanöver begonnen, die die ganze Nacht andauern sollten. Ein großes Bombenflugzeug, in dem zwei Piloten und vier Sergeanten Platz genommen hatten, flog etwa drei Kilometer von Chartres entfernt, als es plötzlich aus einigen hundert Metern Höhe abstürzte und in den Straßen von Chartres zerfiel.

Beim Absturz kreiste das Flugzeug noch einige Minuten, die aber nicht bemerkt waren, so daß mehrere Personen nicht zu Schaden kamen. Die Leichen wurden sofort abgehoben. Nach arabischen Antragsungen gelang es, die in der Höhe verbliebenen Personen aus dem Trümmerhaufen zu bergen. Man vermutet, daß das Unglück auf eine Motorspanne zurückzuführen ist.

Segelboot-Unglück auf dem Stettiner Haff.

Auf dem Stettiner Haff hat sich am Sonntagabend ein schweres Bootsunglück ereignet, bei dem der Bootsführer und 6 Marinekrieger ertranken.

Am Sonntagabmittag war ein Segelboot des Marineerzregimentes Torpedowagen nach Heckermünde ausgelaufen. Im Bord befanden sich außer dem Führer 6 jugendliche Vereinsmitglieder im Alter von 15 bis 20 Jahren und ein junger Mann, der an der Fahrt als Galt teilnahm. Als dranhin auf dem Haff harter Sturm einsetzte, wollte man umkehren, um nach Zorgeglo zurückzufahren. Beim Wendemanöver war schlag das Boot um und alle Insassen truzten ins Wasser. Der Führer und die 6 Marinekrieger unternahmen den aussichtslosen Versuch, schwimmend das Land zu erreichen. Nach

mehrfachigem Kampf mit den Wellen gingen alle sieben unter. Nur dem jungen Mann, der als Galt an Bord gewellt hatte, gelang es, auf das gefenesterte Boot wieder heraufzukommen. So trieb er, vor Kälte und Nässe halb bewußtlos, die ganze Nacht hindurch auf dem Wasser. Am Montagmorgen bemerkte ein Fischer das treibende Boot in

Wie Andree zum Nordpol fliegen wollte.

Nach mehr als 28 Jahren wurde bekanntlich die Reise des kühnen Nordpolflegers jetzt im ewigen Eise der nördlichen Eiswelt gefunden.

Das Jahr 1896 schrieb man, als zum ersten Male in der Weltgeschichte die Weltung auf-

geben? Kaum. Allen Widerständen, Zweifel, Bedenken und Mahnungen zum Trotz hielt der kühne Schwede nunmehr an seinem Plane fest und bereitete ihn aufs sorgfältigste vor. 43 Jahre alt war er, als er am 11. Juli 1897, also vor nunmehr mehr als 28 Jahren,

es wiederholte. — Tage vergingen. Aus dem Reich des ewigen weissen Schweigens kam keine Kunde von den drei kühnen Pionieren der Luft. Endlich kam eines Tages

eine Brieftaube

ermattet an der Deck eines Stabensängers im Innern der Zelle, den sie trug, lag die erste Nachricht von den kühnen Luftfahrern:

„13. Juli 1897 1 Uhr nachmittags. An Nord als Wohl. Dritte Landung. Andree.“
Auerdem war die örtliche Lage des Ballons in der Meldung bezeichnet und sich erkennen, daß der Ballon zwar nicht zu halten schien, aber der günstige Wind ihn gewandt haben zu einem Wirbel, in dessen Bereich der Ballon „Deren“ anscheinend freiste. Andere Deutung konnte nach der Positionsangabe nicht geben. — Diese Kunde war die erste von Andree und seinen Gefährten. Sie liess die Leute.

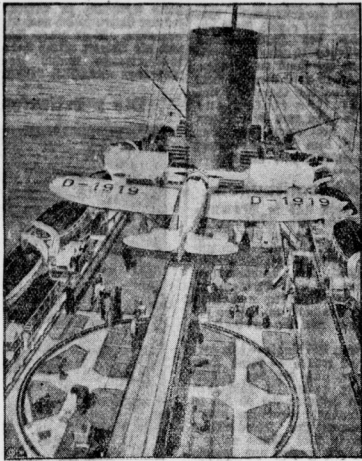
Lange Zeit beschäftigte sich die Welt mit dem unergründlichen Schicksal dieser drei Pionier der Luft, die trotzdem im weissen weissen Reich des Todes in den Rufen schwelgen, verankert in Eis und Schnee, mit dem Tode rangen vor Hunger und Kälte. . . . Millionen Herzen schlugen in danger. . . . Doch keine Antwort hätte sie.

Lange, lange Zeit, viele Jahre hindurch konnte, wollte die Welt sich nicht mit dem Gedanken abfinden, daß die mutigen drei Männer den Tod gefunden haben sollten. Noch vor einigen Jahren brach der schwedische Forscher Kasmann Kunde, die die Welt aufhorchen machte:

„Calm haben Schiffbrüchige, Männer, die vom Himmel kamen, ermordet.“
Und wieder wurde alles still.

Nun hat das Rätsel um Andree und seine Gefährten gelöst: Am 8. August hat die arktische Expedition unter der Leitung des norwegischen Geologen Dr. Horn die letzte Unbekantheit des schwedischen Forstlers im ewigen Eise gefunden. 150 Meter von der Südküste von Spitzbergen entfernt, besaß sich das Lager der unglücklichen Besatzung der „Deren“. Ein Boot war da, ein Schiffsboot, und in dem Boot die Leberreste eines menschlichen Skeletts. Auch das Vorkommen von Schiffsresten und einige Anzeichen einer Expedition mit der Aufschrift „Andree's Polar-Expedition 1897“ förderte die Suche im Schnee auf. Fast unmittelbar

Auch die „Europa“ hat ein Katapult-Flugzeug.



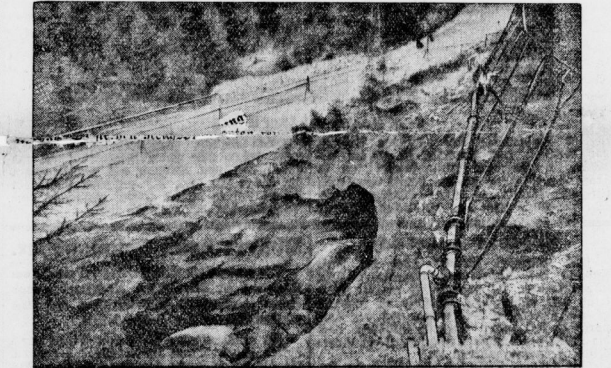
In Bremerhaven hat die Kauf des Katapultfluges „Bremen“ stattgefunden, das auf der „Europa“, dem zweiten Dienst der Nordsee, dem zweiten Dienst im Nordsee-Flugzeug hat an Bord des Schiffes seine erste Fahrt über den Ozean angetreten und wird ebenfalls die „Bremen“ mehrere Kilometer vor dem Zielhafen gestartet werden, um die Volksaufmerksamkeit auf den Luftverkehr zu lenken. Unter Bild zeigt das Flugzeug auf der Startbahn der „Europa“.

tauchte: ein norwegischer Polarforscher will mit einem Luftballon zum unentdeckten Nordpol fliegen. Einen Veldfährigen, einen Barren, einen Kisten, die einen, einen amies, nannten ihn einen Forscher und einen Mann. Damals hatte man noch keine Ahnung, wie es aussahen sei, um ein Luftfahrzeug gegen Wind und Wetter in eine bestimmte Richtung zu lenken. Mittels waren die Freiwilligen den Winden und ihrem Zaunen freigegeben. Andree verurteilte als erster das System einer gewissen, allerdings noch in der Natur der Dinge, die eine gewisse, eine, Schleppe und Segel sollten ihm helfen.

in Begleitung seiner Freunde N. Strindberg und N. Frankel mit seinem Freiwilligen „Deren“ von der Dänemark an der Nordwestküste von Spitzbergen aufstieg, um mit ihm die Welt zu durchqueren. Die ganze Welt nahm an diesem der Geschichte der Luftfahrt und der Polarforschung ewig denkwürdigen Ereignis teil. Hunderte von Zeitungsvorlesenden, Männer der Wissenschaft und Forscher waren in den hohen Norden geeilt, um dem Helden bei zu schauen. Denn es war unerhört, was sich da begab: Ein Luftballon kleiner als ein Luftballon, mit Wasser, Eis und Schnee Trag

Der Ballon war sorgfältig ausgerüstet worden. Ausreichender Vorrat befand sich an Nord, Nahrungsmittel wurden mitgenommen, ebenso Proviant, die Ballonknoten waren dicht und luftdicht, und sechs Brieftauben sollten der in Notung verbleibenden Welt die schnellste Kunde von dem Verlauf des Unternehmens bringen. So nahe die Stunde des Abschieds, von dem noch niemand sagen konnte, daß er für ewig sein sollte. Am 11. Juli 1897, also vor nunmehr mehr als 28 Jahren, als die erste an Bord der Ballonknoten. Andree folgte. Ein Zeichen von seiner Hand, das Kommando: „Ballon frei!“ Die Luftknoten flogen, langsam hob sich der Ballon, die Luftknoten flogen über den Boden, höher und höher flog das Luftgefährt, genau als wenn es fliege, fühlbar Wind trieb es in günstiger Richtung davon. . . . niemand hat

Folgen des Unwetters: Erdbeben bei Berchtesgaden.



Infolge der anhaltenden Regenfälle der letzten Wochen haben sich bei Berchtesgaden große Erdbeben ereignet, die teilweise die Wasserleitungen und unterirdischen Kabel zerstörten. Es hatten sich trichterartige Öffnungen mit Durchmessern bis zu 13 m gebildet.

Neue Ergebnisse in der Strahlenforschung.

Unsere Zeit wunderbarer technischer Fortschritte scheint uns einen neuen, ganz unermesslichen in der nächsten Zukunft befähigen zu wollen. Nachdem die hochste Leitertragung der Stimme und das noch in seinen Anfangen stehende Fernsehen unser Staunen hervorgerufen hatten, hören wir jetzt von einem Wunder, das nicht nur den Menschen noch in den Schritten zu neuen Vermutungen: Die tatsächliche Entdeckung der „Todesstrahlen“.

dem Elektroden: richtet man nun ultravioletten Strahlen oder Röntgenstrahlen auf die Kathode zwischen den Elektroden, so tritt ein Überschießen schon ein lange bevor die sonst erforderliche Spannung erreicht ist. Die eben erwähnten Strahlen machen nämlich die Luft leitend und bewirken den frühzeitigen Ausbruch des Lichtes. Die Apparatur zu diesen Experimenten besteht aus zwei Teilen: Der Erzeugung hochgespannter Ströme großer Frequenz und der Konzentration und Beobachtung dieser Energie nach einem sich in einem Ziel unter Verwendung bestimmter, leicht dirigierbarer Strahlen, die den Widerstand der Luft auf ihrem Wege stark herabsetzen. Soll also z. B. eine Wanne in dieser Weise geleitet werden, so wird zwischen die Hochspannungsbatterie durch einen solchen Strahl mit dem Tiere verbunden und hierdurch loszulassen einen kräftigen Erdstoß bewirken.

Diese Entdeckung liegt sehr auf dem metapassivitätlichen Gebiet; die Schlußfolgerung wird nicht viel damit anfangen können, daß die Verände und Resultate sich auf kein bis jetzt bekanntes physikalisches Gesetz zurückführen lassen. Es ist bekannt, daß der Mensch Strahlen ausstrahlt und ebenfalls durch Strahlen empfängt, unbekannt dürfte jedoch bisher sein, daß die menschlichen Strahlen ultravioletten, radioaktiven Natur sind und die Eigenschaften besitzen, die Luft leitfähig zu machen. Werden nun diese Strahlen in geeigneter Weise mit hochgespanntem Wechselstrom bestrahlt, so

empfindet der Mensch die elektrischen Ströme in seinem Körper. Dabei ist es gleichgültig, ob das Versuchsobjekt befindet, ob sichtbar oder unsichtbar. Versuche mit kleiner Apparatur gelangen auch deutlich auf eine Entfernung von 20 Kilometern. Weder kann auch leicht beträchtlichen Gründen auf Einzelheiten dieser Entdeckung nicht näher eingegangen werden.

Alfred Klaus, Halle.

Der Büßling vor dem Wollfack.

England ist ein Land der Tradition. Die Engländer halten heute noch an manchen eigentümlichen Bräuchen fest, die eigentlich längst der Geschichte angehören müßten. Nirgend sind diese altertümlichen Bräuche so auffallend wie im englischen Parlament. Es gibt nur einen einzigen Platz im britischen Reich, den der König niemals betreten darf, und das ist das Unterhaus.

Diese Bezeichnung stammt aus einer Zeit, in der König nicht gerade freundlich dem „Haus der Gemeinen“ gelinnte war, weshalb seine Anwesenheit die freie Diskussion hätte fördern können. Aus demselben Grunde darf keine organisierte Militärtruppe das Unterhaus anhalten. Ein Kabinettminister des Königs kann zu jeder Zeit die Räume des Oberhauses betreten, das Unterhaus dagegen ein verbotenes Gebiet für ihn. Wenn der Souverän das Oberhaus eröffnet, müssen die Mitglieder des Unterhauses dort anwesend sein. Ein Beamter, der in der Hand einen Stab aus schwarzem Ebenholz trägt, überbringt die Einladung des Königs an die Verammlung im Unterhaus. Wenn der „Schwarze Stab“ des Oberhauses dort anwesend sein, schließt sich vor dem Thron des Königs beugend, hinaus und wird von einem „Platz für den schwarzen Stab“ begleitet.

Der Weg für diesen Herrn muß immer

frei sein. Nur die Türen des Unterhauses werden vor seiner Fahrt verschlossen. Er muß nämlich zuerst im Unterhaus sitzen. Am Ende der „Schwarze Stab“ dreimal anzuklopfen, wonach der Wächter mit erlauter Stimme hinausgeht und erst nach einer entsprechenden Erklärung der Beamten eintritt. Seit dem bekannten Sprengstoffattentat des Guy-Fawkes im Jahre 1905 wird das Parlamentsgebäude jedesmal vor der Versammlung genau untersucht und zwar durch eine mittelalterlich besetzte Pelzgarde, die nach Erfüllung ihrer Arbeit mit Wein und Gebäck traktiert wird. Der König wird durch einen bestimmten Kurier von dem Resultat der Hausdurchsuchung unterrichtet.

Mit der Annahme in das Oberhaus sind kuriose Zeremonien verbunden. Das Parlament des Oberhauses wird auf eine solche Zeremonie gedrückt und trägt die Unterherrschaft des Königs, des Erzbischofs und des Vorkanzlers. Der neue Lord muß, sobald er ernannt wird, vor dem Wollfack, das heißt vor dem traditionellen Platz des Vorkanzlers, der tatsächlich auf einem Wollfack sitzt, sich niederlassen. Am Oberhaus wird das Unterhaus niemals anwesend, als „der andere Ort“ genannt. Niemand erstingt im Oberhaus der richtige Name der zweiten Kammer.

Das Wort Budget, das in den Verhandlungen der Parlamente der ganzen Welt so oft vorkommt, stammt aus England und wird von dem altfranzösischen bouget, was Wollfack bedeutet, abgeleitet. Die Rednungen des Staates wurden nämlich früher auf den Tisch des Vorkanzlers in einer Wanne gelegt. Die Deckung dieses Wollfacks hieß Budgetausführung. Der schimmliche Beschrift eines Abgeordneten ist, wenn er verzigt, im Parlamentsgebäude hinter sich eine Zitr in schließlichen der Sünder kann Minister sein, und trotzdem erhält er eine kräftige Rüge. Die Vorschrift lautet nämlich: „Es kommt aus der Zeit des Guy-Fawkes-Komplots, im Parlament größte Vorsicht zu beobachten,

Aus der Heimat
Gegen die Koffeiner.

Delitzsch. Die Stadtvorstandsvorstellung... gegen die Koffeiner...

Betten ernährt seinen Mann.

Wiege. Kiffreische Bände... Bettener... ernährt seinen Mann...

900 Jahre Dom-Gymnasium.

Naumburg. Vom 30. August bis zum 1. September... 900-Jahre Dom-Gymnasium...

Kommunistischer Heberfall auf Turner.

Deckwitz (Zorgau). Etwa 20 Mitglieder... kommunistischer Heberfall auf Turner...

Die Bobbauer trinken das meiste Bier

aber die Fremden besten tüchtig mit. Bobbauer... trinken das meiste Bier...

Schicksalsgewalten.

Man von Hert Hoiberg. Copyright by M. Fouchtberger... Schicksalsgewalten...

allen anhaltischen Gemeinden in Bobbau... 300 000 Mark Brandschaden.

300 000 Mark Brandschaden.

5000 Zentner Futtermittel vernichtet... 300 000 Mark Brandschaden...

Anglück in der Kinderheilstätte

Silfayan. Von einem Geisteskranken... Anglück in der Kinderheilstätte...

Riefen-Sonnenrofe.

Schachfeld. Im Garten des Stellmachers... Riefen-Sonnenrofe...

Die Zukunft des Friedrichtheaters

Deßau. Dem Friedrich-Theater... Die Zukunft des Friedrichtheaters...

wegen auch die Landziele im Heinrichshafen... Zigarettenrauchen im Strohdieben.

Zigarettenrauchen im Strohdieben

Anleben (Sangerhausen). Ein Diebenbrand... Zigarettenrauchen im Strohdieben...

Brand durch Selbstentzündung des Heues.

Wadeborn (Gara). Feueralarm schreite... Brand durch Selbstentzündung des Heues...

Abonnements für die Stadt Dessau.

Abonnements für die Stadt Dessau... Abonnements für die Stadt Dessau...

Der Reichspräsident kommt.

Weinungen. Reichspräsident Hindenburg... Der Reichspräsident kommt...

Tagung der Schlossermeister.

Wittenberg. Am Sonnabend und Sonntag... Tagung der Schlossermeister...

Erleichterung erfahren werde... Der Autobus bricht in ein Haus ein.

Der Autobus bricht in ein Haus ein.

Dieberstraße. Am Einrückgang fuhr... Der Autobus bricht in ein Haus ein...

Tödtliches Motorbrandglück.

Derzöbilingen. Als die Krebter... Tödtliches Motorbrandglück...

Schneller Rückgang des Wasserstandes.

Wadeborn. Mit dem Ausbrennen der starken... Schneller Rückgang des Wasserstandes...

Sieger! Auf der Bahn waren jetzt Hilfs... Schicksalsgewalten...

frampfhast seine Hände. 'Du, nie wieder... Schicksalsgewalten...

nun gern in irgendeiner Herrschaft... Schicksalsgewalten...

In der Saale ertrunken.

Neunkirchen. Der vierjährige Sohn Kurt des landwirtschaftlichen Arbeiters Kurt...

Eine Feldheune niedergebrannt.

Schaffstädt. Die dem hiesigen Landwirt Oswald Schimpf gehörende Scheune, an der...

Goldene Hochzeit bei Geheimrat Sauberlich.

Rüben. Geheimrat Deponomont Dr. h. c. Adolf Sauberlich-Gröbzig, eine markante...

Das Staatsministerium gegen die Verzecher.

Gera. Die Steuerpolitik der sozialdemokratischen Stadtratsmehrheit hat der Staats...

Zum Stadtbankstrolach.

Zeitz. In der Pleiadenstadt führt man jetzt eine große Aktion durch, die Stadtbankstrolach. Die Gemeinde hat sich an...

Debitoren nach der Bilanz vom März 1929 sind, wie der Rat angibt, 16 Millionen...

Gedächtnisfeier für Friedrich Nietzsche

Höden (Rüben). Die Nietzsche-Gedächtnisfeier am 27. und 28. August vor 30 Jahren...

Stundengang war die Geduld auf die Probe gestellt, und sie wurde bezeugt...

Leber 7000 Wohlfahrts-erwerbslose.

Magdeburg. Von der steigenden Not der Wohlfahrtsämter der Stadt Magdeburg...

Mord an einem Kinde.

Radeberg (Sachsen). In Klein-Radeberg bei Radeberg fand der Gutbesitzer...

Tragisches Geschick.

Stendal. Ein Unglücksfall trug sich in der Nähe des Dorfes Wendemart zu...

derartigen Stadtbanken immer zu geht, haben eine ganze Reihe von Unternehmungen...

Wieder 7000 Wohlfahrts-erwerbslose.

Magdeburg. Von der steigenden Not der Wohlfahrtsämter der Stadt Magdeburg...

Mord an einem Kinde.

Radeberg (Sachsen). In Klein-Radeberg bei Radeberg fand der Gutbesitzer...

Tragisches Geschick.

Stendal. Ein Unglücksfall trug sich in der Nähe des Dorfes Wendemart zu...

Rüben. (Zischlermeister Carl Jungmann) starb nach kurzem, schwerem...

Schaplans. (Wägrermeisterwahl)

Da der im ersten Wahlgange gewählte Amtsvorsteher Weibe-Bracht nicht befähigt...

Wiederrückkehr. (Ein Einbruchsdiebstahl)

wurde beim Waldwirt Säuber verhaftet. Die Diebe hatten es nur auf Hauswaren...

Wimmelburg. (Diebstahl)

Wimmelburg. (Diebstahl) wurden in der Nacht vom 23. zum 24. August die...

Stangerode. (Von der Jagd)

In diesem Jahre scheint es ein gutes Jagdjahr zu werden. Allenfalls findet man eine...

Waldenfeld. (Eine Baufolge)

am 17. Oktober hier eingedrückt. Als Unter...

Advertisement for 'Gummi billiger' and 'Gummi-Bieder' featuring an illustration of a bicycle and a dog.

Bianke Da Noie sich längst keine Mühe mehr...

Die schöneformten, weichen Hände der Dame...

Wenn Biankes Augen das stille, durchgeistige...

Noch einmal überflieg sie die Schriftstücke...

Eine Briefstunde später klingelte es. Bianke...

men, mein Sohn! Ich warte schon sehnsüchtig...

zu Karell begrüßte jetzt auch seinen Bruder...

zu Karell sah es. Er nahm des Bruders Sand...

zu Karell sah es. Er nahm des Bruders Sand...

zu Karell sah es. Er nahm des Bruders Sand...

Karell sprang auf. Ein paar mal lief er im...

Bianke erhob sich gleichfalls. Sie trat ganz...

Und Karell erzählte. Mit glänzenden Augen...

Bianke Da Noie sagte nichts. Sie kämpfte...

Er richtete sich auf. Ich werde May betra...

Mein, Du, das hast Du nicht. Dein Leben...

Denke doch nicht, daß du das Glück wirt...

zu Karells Gesicht war bei den Worten...

Bianke Da Noie erstreckte die Lippen fest...

Daß du ein Bild von ihm? fragte sie...

Mitteldeutsche Rundschau

aus dem ländlichen Vereins- und Gesellschaftsleben

Wochenbericht der Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland in Halle (Saale)

Aus den Gemeinden.

Bähnitz. (Gemeindevorsteherwahl). Unter Vorsitz des neuen Gemeindevorstehers Hermann Krieger fand die erste durch die Kommunisten etwas sehr hässliche Gemeindevorsteherwahl statt. Der Eintritt in die Tagesordnung wurde für den zum Schöpfen gemüllten und betätigten bürgerlichen Gemeindevorsteher Kaiser Wilhelm Schumann, der von seinem Amt als Gemeindevorsteher zurückgetreten war, der Kandidat Karl Schmidt als Gemeindevorsteher in sein Amt eingeführt. Der Gemeindevorsteher sprach lobend seinem Vorgänger, dem hiesigen Gemeindevorsteher Franz Becker, auch im Namen der Gemeindevorsteher, für seine aufopfernde Tätigkeit während seiner Amtszeit als Gemeindevorsteher seinen besten Dank aus. Er gab ferner bekannt, daß die von der kommunistischen Partei am 23. Mai gewählten Mitglieder Franz Becker zum Gemeindevorsteher, Schölerer Franz Meier zum Schöfener, Schölerer Franz Meier zum Schöfener und Bergarbeiter Richard Busse zum stellvertretenden Schöpfen vom Kreisratsschub des Saalekreises nicht betätigt werden sind. Der kommunistische Gemeindevorsteher Becker stellte daraufhin den Antrag die Gemeindevorstellung möge gegen die Nichtbetätigung der von der kommunistischen Partei gewählten Mitglieder Einspruch bei dem Kreisratsschub des Saalekreises erheben. Der Antrag wird ohne weiteres mit dem Stimmen der Bürgerlichen und der Sozialdemokraten gegen die Stimmen der Kommunisten abgelehnt. Dann genehmigte man den Haushaltsplan 1930/31. Der in Einnahme und Ausgabe mit 439 750,00 Mark, gegen 78 800,00 Mark im Vorjahr abschließt, mit dem Stimmen der Bürgerlichen und Sozialdemokraten gegen die Kommunisten. An Gewerbesteuer wurden 550 Prozent Zuschlag von Ertrags und 100 Prozent vom Kapital erhoben. Die Zuschläge zur staatlichen Grundvermögenssteuer betragen 200 Prozent für bebauten und 200 Prozent für unbebauten Besitz. Sämtliche Zuschläge werden dieselben wie im Vorjahr. An Kreissteuern werden voraussichtlich 14 850,00 Mark abgezahlt. Für Wirtschaftsschule sind 40 000 Mark anzuhängen. Einnahme sind 32 000 Mark. Die Errichtung einer Volkshilfe wurde einer Kommission übertragen, die die Ausführung des Baues und die Verwaltung in der Höhe zu übernehmen hat. Es wurde ferner beschlossen, für die Siedlungs-Gesellschaft „Selbsthilfe“, G. m. B. H., auf ihren Antrag für das von der Grundbesitzerband in Weimar zu gewählende Parzell von 12 000 Mark zur Errichtung eines Doppelhauses die schuldbetragte Bürgschaft zu übernehmen.

Bimmelburg. (Gemeindevorsteherwahl). Am Sonntag, den 23. August, eine Gemeindevorsteherwahl fand. Nachdem der Gemeindevorsteher die Notlage unserer Gemeindefälle durch die außerordentlich geringen Vorkosten bekannt gab, genehmigte die Gemeindevorstellung die Aufnahme eines laufenden Kredits bei der Versicherungsparasse der Mansfelder Kreise und Städte. Der bisher laufende Kredit wird um weitere 7000 Mark überzogen, so daß die Gemeinde einen Kredit von 15 000 Mark hat. Punkt 2 der Tagesordnung, Vorläufige Beschlußfassung zur Notenerverordnungsverfahren vom Erscheinen der Ausführungsbestimmungen zurückgezogen, nachdem die Notenerverordnungsverordnung veramtet hatten, obgleich durch das Referatprogramm dem Gemeindefällen getroffen wird.

Bornitzsch. (Das sogenannte Reichliche G. u. S., eines der ältesten Bauernväter Bornitzsch — es stammt noch aus größter Zeit — wurde von der Reichsverfassung zum Verkauf gestellt und von dem Landwirt Wilhelm Bunn am Bornitzsch mit den dazu gehörigen beiden Wohnhäusern, nebst großen Scheunen und acht Wägen Acker für 23 000 RM. erstanden.

Kirche und Schule. Waldgottesdienst.

Amundorf-Beesen. Herr Superintendent Stammer, Reiburg, hatte alle Gemeindeführer des Kirchkreises für den 17. August, nachmittags 2 Uhr, zu einem Waldgottesdienst auf der Waldhölle eingeladen. Die evangelische Frauenhilfe Amundorf II benutzte diese Gelegenheit und legte für diesen Tag ihren Sommerausflug an. Trotz des kühlen, regnerischen und häßlichen Wetters fanden sich um 12 Uhr mittags über 30 Götter in der Wäldchenstraße zusammen. Ueberdem wurde auch nach Wöllberg zur Fährte. Dort über 100 Teilnehmer am Gottesdienst. Der Herr Superintendent Stammer eröffnete den Gottesdienst durch ein Loblied. „Die Himmel rühmen des Erhabenen“, „Unter Firmamenten“, „Gott ist freu!“ Der Herr Superintendent Stammer leitete ferner, zu dessen gebenden Ausfertigung ausrunder. Mit dem Verze, „Nobe den Herren, was in mir ist, lobt den Namen...“ Klang die Fährte aus. Ein großes Mauerhänden bei einer Kaffeekaffe und Kuchen folgte. „Herr, heller wurde der Himmel, der Wind schillt ein, und...“

Leimwege waren, brach die Sonne durchs Gewölbe. In demselben Saal nahmen sieben Frauenhilfskreise am 5. Jahresfest der evangelischen Frauenhilfe in Zehrfeld teil.

Goldeneck. (Erntebefunde). Hier wurde am Montag früh in der Kirche eine Erntebefunde abgehalten. Erntebefunde hatten sich die alte Kirche in unserer Gemeinde bisher erhalten und wird von den Einwohnern durch zahlreichen Besuch gewirgt.

Gröbzig. (Esterbeirat). In der letzten Sitzung des Esterbeirates wurde beschlossen, beim Kreiswohlfahrtsamt die Erlaubnis der monatlichen Zerstüben des Schulrates zu beantragen. Für bedürftige Kinder sollen zur Durchführung einer Mittelbeziehung Mittel bereitgestellt werden. Eine Erneuerung der Entlassungsvorrichtungen der Klassenräume hält man für unbedingt notwendig. In einer Gesamtlehrerfamilierung soll der Kreislehrer über schulärztliche Untersuchungen sprechen.

Aus dem Vereinsleben.

Biesau. (Kinderfest). Am Sonntag fand im Park des Herrn Meffor v. Bülow das diesjährige Kinderfest des Kriegervereins Zwitschona und Umgegend im Verein mit der Volksgemeinschaft der Ernte-Mitteln statt. Trotz des finstern Wetters des Mitternachts am Sonntagmorgen war es am Nachmittag, als wollte er lagern: Freut euch mit den Fröhlichen! Die Kleinen wurden erfreut durch Ambrusshühner, Kleiten und Ausziehen sowie Kaiserleibgeber, für die Mädchen allerlei Spiele und nette kleine Geschenke. Für die Erwachsenen war Gelegenheit gegeben, sich auf einer profitorischen Kegelbahn zu messen. Ferner gab es Preisliedchen. Das Fest schloß ab mit einem schönen Festessen, der bis zum Schloß des Herrn v. Bülow führte. Hier dankte der 1. Vorsitzende des Kriegervereins Herr Stammer allen Beteiligten für ihre Mühe. Die Kriegervereinsmitglieder Herr Meffor v. Bülow, der wie bisher, so auch dieses Jahr seinen Park zur Verfügung gestellt hatte. Mit dem Deutschlandlied sang das Fest aus. Die Erwachsenen schlangen sich im Grünen im Fanzel nach den Seiten der bewährten Bergkapelle fließig das Tanzen.

Krosigk. (Der Jagdheverer) Petersberg und Umgegend mit dem eigigen Krosigk hielt am Sonntag für sein Mitglieder ein Übungsliedchen auf den Schützen des Krosigk in Dornitz ab. Das man als wohlgeleitet bezeichnete konnte. Es wurde auf Fontänen, laufende Gassen und

mit der Bühne auf eine Ehrenschilde geschaffen, die an den besten Angewandten, Herrn Kolbe-Dalle, Kiel. Ebenfalls Herr Kolbe-Dalle hatte für die anderen Schützen recht schöne Freile bester, die zum Schluß an die Seiten verteilt wurden. Der Vorsitzende, Herr Mitteiliger Daniel-Krosigk, dankte allen für ihr Erscheinen und sprach den Wunsch aus, daß sich alle im nächsten Jahre wieder zu demselben Zwecke treffen möchten.

Schaplan. (E. v. Frauenhilfe) Der Mittelbeirat war am Anfang des Jahres 1930, der Zugang 80, der Abgang 12, so daß sich Ende des Jahres 1930 Mitglieder ergeben. Im Laufe des Jahres wurden abgehalten: 7 Familienabende, 6 Vorstandssitzungen, eine Reformationsfeier, eine Adventszeit, eine Feiertag zum Muttertag, das vierte Jahresfest, eine öffentliche Weihnachtsgesamtheit. Der Besuch dieser Veranstaltungen war sehr gut. Die Zeitung lag in den Händen der 1. Vorsitzenden Frau Viktor Balenburger, die sich um die Erlaubnis und den Ausbau anderer Gruppen verdient machte. Unterstützung fanden diese Veranstaltungen abwechselnd durch den Männer-Gesangverein, den Vorkommenden, den Frauenhilfs-Chor, die verschiedenen Darbietungen von Kindern und Jungfrauen sowie zwei Tischliedervorträge. Die Veranstaltungen knüpften das Band zwischen Kirche und Gemeinde enger. Auf dem Gebiet der christlichen Nächstenliebe betätigte sich unsere hiesige Ortsgruppe insbesondere, als sie in zahlreichen Fällen Kranken und Leidenden uneingeschränkt Unterstützung angedeihen ließ.

Die Kasse hatte zu Anfang des Jahres einen Bestand von 145,05, die Einnahmen betrugen 434,19 Mark, die Ausgaben 428,90, so daß sich Ende des Jahres ein Bestand von 150,34 Mark ergibt. Für die Weihnachtsgesamtheit wurden 285,00 Mark ausgetragen. Am Sonntag, den 17. August Familienabend der Frauenhilfe.

Werbershausen. (Kinderfest) Unter zahlreicher Beteiligung der Einwohnerchaft des Schulverbandes Werbershausen-Gattau wurde hier ein Kinderfest gefeiert. Am Nachmittag fanden auf dem Turnplatz allerlei Beschäftigungen statt. Die Kampfspiele wurden mit hingendem Spiel nach Hause geleitet. Abends veranlaßte man sich noch einmal zu einem fröhlichen Beisammensein und beendete das Fest mit einem Lampionumzug. — Die für das Winterhalbjahr vorgesehenen allgemeinbildenden Vorträge begannen im Oktober. Die ersten Vorträge hatten Schulleiter Geßlein (Gröbzig) und Schuldirektor Cillemann (Böhsen).

Bad Enderode. (Der Haus- und Familiengestaltungsgeschäft). Haus- und Familiengestaltungsgeschäft. Haus- und Familiengestaltungsgeschäft. Haus- und Familiengestaltungsgeschäft.

Schneider-Reparatur-Werkstätte. Umarbeiten Anzügen, Paletots, Damenkostüme zum Aufhängen, Reparaturen. Robert Deutscher, Berliner Straße 29.

Holzbearbeitungswerk. Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22. Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenartikel. Zweifacher Maschinenpark, daher schnellste sauberste Bedienung.

Wratzke & Steiger. Juwelieren, Prägschneiderei. 910 Juwelen ♦ Gold ♦ Silber.

Öffentl. Wählerverammlung

Donnersd., den 28. d. M.,
abends 8 Uhr im großen Saal
des Stadtschützenhauses
Es spricht

Dr. Scheel

juristisch-wirtschaftl. Mitarbeiter
der Berliner Börsenzeitung
über:

Wirtschaft und Staat

Wirtschaftler, Gewerbetreibende, Handwerker, Mittelständler aller Berufe sollen wissen, welchen Weg die konservative Führerschaft gehen will

Eintritt 20 Pfg.
Freie Aussprache

Konservative Volkspartei
Landesverband Halle-Merseburg

Warum tief eindringender Schaum zur gründlichen Zahnreinigung notwendig ist

Die außergewöhnlich reinigende Wirkung der Colgate-Zahnpaste liegt in dem tief eindringenden Schaum, den sie entwickelt, sobald man die Zähne damit putzt.

Dieser Schaum enthält nicht nur ein Mittel, das Ihren Zähnen den schönen Glanz gibt — Calcium Carbonat, er hat auch die wunderbare Eigenschaft tief in die Spalten und Zwischenräume der Zähne einzudringen. Dort löst er alle festgesetzten Speisereste und Ablagerungen auf, die Fäulnisprozesse erzeugen . . . und wäscht sie weg.

Durch diese gründliche Reinigung sind Ihre Zähne dauernd geschützt. Bei einem Versuch dieser Zahnpaste werden Sie sich selbst davon überzeugen können. COLGATE, Berlin, Europahaus

Tube RM. 1.00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193008270/fragment/page=0007

Stadttheater
1. Vorstellung für
Dienstag-Stammkarten
Donnerstag, den 28. August
19 Uhr
Die Walküre
1. Vorstellung für
Freitag-Stammkarten
Freitag, den 29. August
20 Uhr
Florian Geyer

Walhalla
Letzte 5 Tage
Abschiedsgastspiel
Anolltheater Wien
Frühlingsluft
Sonntag 2 Vorstellungen
nachm. 3¹/₂ Uhr, kl. Preise
0,50 bis 2,50, Kinder 0,30 bis 1,25 M.

Und Abends?
in **Kod's**
Künstlerspiele.
Hervorragende
Unterhaltung
Kl. Eintrittspreise!
Im Atrium
Halle's größtes
„Trakterbetrieb“
Farnstr. 21066

Auswärtige Theater
Reines Theater
in Setzbau
Donnerst., 28. Aug.
20-22 Uhr:
Hoffmann.
Altes Theater
in Setzbau
Donnerst., 28. Aug.
20-22¹/₂ Uhr:
Was ihr wollt.
Reines Operetten-
Theater in Setzbau.
Donnerst., 28. Aug.
20 Uhr:
Meine Schwieger
und ich.

Konditorei u. Café Gröchner
Inh. A. Franke, Halle's S. Magdeburger Str. 42
Geöffnet bis 2 Uhr nachts
Konditoreiwaren — Eis
Lädenbräu
Liter 40 Pfg.

Saalschlösser
Heute, Mittwoch, 8 Uhr
Venezianische Nacht
Reunton: Tanz auf 3 Fächern
Feuerwerk
Konzert der Beigkapelle —
Herliche Illumination im
venezianischen Stil

Reimbahn
Terrassen
Morgen, Donnerstag der elegante
4-Uhr-Tanz-Tea
„Durch alle Welt“
Ballon-Wettfahrt
ca. 1000 weiße, rote, gelbe und grüne Luft-
ballone steigen auf.
— 10 Preise für die verschiedensten Reihen —
1. Preis: Ein „Frühling-Hofe“ — Berlin
oder Halle — München.
2. Preis: Wochenendfahrt (Sonntags-
Sonntag nach Bad Hatzburg, einstd. Fahrt,
Festigung und Führung).
Anstieg 3 Uhr nachm. um 10 Uhr.
Ausserdem wird das schönste
Sommerkleid prämiert.
Gesamtleitung Alfred Hafler
Tanz auf vier Fächern

Weinberg-Terrassen
Donnerstag, d. 28. 8., 7¹/₂ Uhr
Groß-Abend-Konzert
mit
Originalbrand von Moskau
(Ouvertüre von 1812)
Während der gr. Pausen
und nach dem Konzert
Tanz auf der Diele
Veranstaltet v. Verbands-
Orchester unt. Leitung von
Kapellmstr. Fr. Zschiesing
Freunde und Gönner sind
herzlich eingeladen.
Eintritt einsch. Tanz 30 Pfg.

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstr. 51**

Morgen Donnerstag nachmittag 4 Uhr
Die mit Spannung erwartete große
Premiere!

Ein außergewöhnliches künstl. Erlebnis!
Ein großes mitreißendes Kunstwerk . . . Eine Idee von
geradezu dichterischer Kraft und von unerhörter Erfassung
des Tomfilischen!

Der phänomenale Groß-Tonfilm in deutscher Sprache
von dem die Welt mit Achtung spricht!



Der große Gabbo

In der Titelrolle
Erich von Stroheim
der größte Charakterdarsteller zweier Kontinente.
Die seltsame, eigenartige Geschichte eines Aristen von Weltruf, der
als einer der gefeiertsten Varietésternen Abertausende von Menschen
in seinen Bann zwang. Das Mysterium des mit sich selbst unzufrieden
seinem Menschen Gabbo, eines Baurechners, der durch seine
Wunderpuppe Otto sein zweites Ich zutage treten ließ.
Es spielen und sprechen in deutscher Sprache
Erich von Stroheim

Betty Compton und Donald Douglas.
Der große Gabbo im Spiegel der Presse!
... Kein anderer ist von Natur
so sehr ein Gabbo wie Stroheim.
Darum erleben wir bei ihm die
Tragödie eines Herzens Un-
versiehlbar d. Leistung Stroheim's
... Ein Kunstwerk, das zu
spielen Gewinn bringt. Reichs-
filmblatt, 24. 5. 30.

In der Tat: ein ungemein in-
teressanter Stoff, künstlerisch
im Sinne psychologischer
Ursprünge . . . Ein sehr
gelangener Griff . . .
Diese packende von Stroheim
mit meisterlicher Beherrschung
gespielte Figur hat James
Cruzes Regie in einen groß-
artigen Rahmen gestellt. Die
deutsche Tonherstellung der
Tobis . . . bringt eine technisch
musterhafte Leistung zustande.
Es fehlt kein Valeur, keine
Feinheit, keine Schattierung.
Ein Kunstwerk! Gekrönt durch Stroheim's grandiose schauspielerische
Leistung . . .
Berliner Theaterwoche, 24. 5. 30.

Hierzu ein ganz auserlesenes,
vorzügliches Beiprogramm.
Täglich: 4.00 6.05 8.15 Uhr
Jugendliche haben Zutritt Unter 14 Jahren täglich zur
erst. Vorstellung halbe Preise
Ehren- und Freikarten bei diesem Spielplan
ausnahmslos aufgehoben.

Der Rhein ist frei!

Ab morgen Donnerstag bringen wir
den herrlichen deutschen Ton- und Sprechfilm
der die jüngsten Zeitereignisse zur Basis hat und daher von größtem
aktuellen Interesse ist



Nur am Rhein

Ein zeitgeschichtlicher Tonfilm von der Befreiung deutscher Lande
Das hohe Lied vom freien deutschen Rhein
Sie erleben in einer entzückenden, liebenswürdigen Spiel-
handlung den herzerzitternden Roman eines
echten rheinischen Mädchels, gewürzt mit echtem rheinischem Humor
und dem großen historischen Moment der Befreiung, sowie die
Befreiungstagen in Anwesenheit des Reichspräsidenten.
Sie hören rheinische Weisen, lustige Lieder, Musik und
Gesänge und hören die Freiheitsglocken.
Sie sehen in herrlichen Landschaftsbildern den Rhein mit
seinen sagenhaften Burgen und Ruinen, seinen
Weinbergen, Tälern und lieblichen Städten.

Es spielen, sprechen und singen:
Marcell Wittrisch Mitglied des hiesigen Stadttheaters
Der Bürgermeister Emil Rameau
Seine Frau Maria Reisenhofer
Hanne Daisy d'Orla
Karl Carl Balhaus
Lore, Hannes Freundin Traus von Aalten
Barrymore, Kapitän der engl. Besatzungstruppen Igo Sym
Hoop, sein Barsch Teddy Bill
Ein englischer Oberst Hugh Douglas
Lehmann, Dolmetscher u. Agent d. engl. Besatzungstruppe
Julius Falkenstein
Trude, Dienstmädchen bei Bürgermeisters Lena Illing
Zwei Sänger Marcell Wittrisch, Rudi Horki
Ein Friseur August Pätzer
Klatschweiber Sylvia Torf, Frieda Langendorf, Elly Jung,
Fras Palitzsch

Liedschlager:
„Meine Mutter war ein rheinisches Kind“ { Text v. Ernst Neubach
„Kling-Klang“ { Musik: Fred Raymond
„Er war ein Unteroffizier“ Text v. Richard Rillo, Musik v. Fred Raymond
Überall wo die deutsche Zunge klingt, wird dieser Film mit
hellster Begeisterung aufgenommen werden.

Auch ganz Halle wird entzückt u. begeistert sein.
Erstaufführung morgen Donnerstag nachm. 4 Uhr
Hierzu ein ganz vorzügl. Beiprogramm
Jugendliche haben Zutritt Unter 14 Jahren täglich zur
erst. Vorstellung halbe Preise.
Ehren- und Freikarten bei diesem Spielplan
ausnahmslos aufgehoben.

Kurhaus
Bad Wittkind
Donnerstag, den 28. Aug. 1930,
nachmittag 4 Uhr

Tanz
im Freien
Eintritt frei.

Bergschenke
Parle des Saalefests
Jeden Donnerstag
nachmittag
Konzert
mit Tanzeinlagen
Eintritt frei!

Erholungs-
anfertigung!
Sich mühen, stumm,
mit 2 Bst., 1. Jgdn.
Gegen Thüringen
in ruh. Einleitend,
in Garten zu betritt.
Off. erst. u. 8. 41983
an die Sp. d. 2ig.
Aufsichtende Tourist. Des. 4. 5. 30.

Keglerhelm
Paradies
Donnerstag, den 28. August
abends 8 Uhr
Verbands-Konzert
Görlach-Orchester

Oberhof in Thüring.
„Villa Schäfer“. Vornehm. Pensionshaus
inprivat. sonnig. Lage am Hochwald, nahe
der Sportbahnen. Das ganze Jahr geöffnet.
Zentralheiz., Bäder, Auto, Geschirre. Volle
erhoff. Verpfl. inkl. Zimmer v. 6,50 an auch
Aufsichtende Tourist. Des. 4. 5. 30.

Wittkind
Donnerstag, den 28. August, 7¹/₂ Uhr
Frühkonzert

Manebach (Thüringer Wald)
555 — 800 m. a. d. M.
— Luftkurort u. Sommerfrische —
Der Glanzpunkt Thüringens. Vom Hochwald eingeschlossen.
Im schönen ländl. gelegen. Kein Fabrikrausch. Reich an Goethe-
Erinnerungen. Tel.-Amt Imlenau 429. Auskunft b. d. Kurverwaltung.

Der Entscheidungstempel des deutschen Bürgerturns geht um die Rettung von Staat und Volk...

Beifall der Zuschauer finden wird, da auch die Zeit des Kampfes mitgeteilt wird...

Die nach zeitgemäßen militärischen Gesichtspunkten ausgebildet...

Auge blau schau. Dann nahm er ihr zur Strafe drei kleine Spargel...

Mit der blauen Auge schaute sie sich, 'händeln' zu gehen...

Am paste die Frau ein Born. Zur 'Beruhigung seiner Nerven'...

Sanitätser brachten ihn in das Krankenhaus, in dem er sechs Wochen lag...

Die erste Wahlversammlung der D.D.P.

Der Dräsenberg Halle der Deutschen Volkspartei hielt gestern im Hofjäger...

Das Ansehen uneres Parlamentarismus ist, so führte er aus, in weitem Maße...

Über das Thema 'Sozialpolitik im Brennpunkt des Wahlkampfes'...

150 000 Wähler im Pappkarton.

Hinter den Kulissen einer Wahl.

150 000 Wähler im Pappkarton! Nun, sie sind nicht alle in einem einzigen Pappkarton untergebracht...

Geschiedt so sein. Denn kaum hundert von den 3500 Neuwählern...

Die Reichsregierung hat Klar erkannt...

hat Klar erkannt, daß die Entwicklung einen falschen Weg gegangen ist...

Die Devisen des Wahlbüros...

Der ernannte Tag im Dalcin eines Wahlbüros ist natürlich der Wahltag...

Die Wetterlage für Donnerstag und Freitag...

für Donnerstag und Freitag: Heiter, trocken, noch etwas wärmer.

Schleue Trotha.

Der Unterpostler der Schleue Trotha sagte heute einem Arbeiter...

Ein neues Kabarett in Halle.

Wie wir hören, soll am Niederplatz ein neues Kabarett erheben...

4. Reit- und Fahrturnier Kreis am 30. und 31. August.

In Verbindung mit der Densichtung gelangt das Kreuzer Turnier zum vierten Male zur Durchführung...

Das reichhaltige Programm ist so vielfältig, wie man es sich nur wünschen kann...

Der dornige Weg einer Gismischerin.

Eine Ehe tragödie im Asyl. — Das harte Gesetz.

Wegen 'Abbringens von Gift', das sie in Form eines Glühwines an Dienstadt...

Die Gismischerin ist gerade wegen der heimlichen Niederträchtigkeit...

Es ist die Tragödie einer Frau, die ihren Ehemann 'übermessenlich'...

Die Frau erzählt: 'Er ist grauam, immer betrunken und interessiert sich für die mindernwertigsten Vokale'...

Handshaken heißt: Sunlight Seife im Haus halten



Mittwoch, den 27. August 1930

Säuberung im Fußballsport?

Die gesamte Liga von Halle 04 zu Verursachern erklärt.

Der Westfälische Fußballverband, der erst vor wenigen Tagen über Borussia-Münchens-Gladbach ein großes Strafgericht verhängte, wobei neben einigen Vorstandsmitgliedern der größte Teil der ersten Mannschaft damit gebrandmarkt wurde, muß nun die gesamte Vereinsleitung von Halle 04 wegen Verstoßes gegen die Amateurbestimmungen aus dem Verband ausgeschlossen und die gesamte erste Mannschaft zu Verursachern erklärt.

Dazu gehören auch die internationalen Spieler in orange und grün, die Deutschland in vielen Länderspielen vertreten haben.

In Berlin hat man in letzter Stunde einen großen Skandal zu vermeiden gewünscht, nachdem bereits zwei Entwürfe vorgelegt worden waren, die nicht nur der Verband, sondern auch der Bund hätte eingesehen müssen. Bei der zweiten Aussprache zwischen den Vertretern der Bezirksvereine, an der auch die Beauftragten von Verbands-Vize und Tennis-Borussia teilnahmen, ging es außer Erwarten ganz friedlich zu. Die Führer der 20 Vereine haben die ehrenrührige Erklärung ab, daß in Zukunft jegliche Spielerübertritte auslösen und bei freiwilligen Übertritten von Spielern erst nach dem Einverständnis der Vereine zu erfolgen hat. Da die „ehrenrührige Erklärung“ ein ausreichendes Mittel darstellt, die gegenwärtigen Zustände im Fußballsport zu beseitigen, muß zunächst dahingehandelt werden.

Wasser gegen 98.

Im Amateurfußballspiel gegen sich am kommenden Sonntag, den 31. August, nachmittags 16.30 Uhr auf dem Wasserpolstadium die 1. Fußballmannschaft von 98, 98 und 98. Die Spiele dieser beiden Gegner fanden bisher immer beim Publikum großen Erfolg. Die Partie wird sehr spannend sein und wird durch die beiden Mannschaften als durchaus gleichwertig angesehen werden. Man kann deshalb diesem Spiel mit Interesse entgegensehen.

Hf. Halle 96 - Borussia.

Auf dem Sportplatz am Zoo stehen sich am kommenden Sonntag Borussia und Borussia im Kampf um die Meisterschaft. Das Zusammentreffen der beiden Gegner dürfte für den Fußballanhänger sehr spannend werden. Zwar wurde Borussia am vergangenen Sonntag von Borussia 1:0 durch ein Tor von B. überlegen. In diesem Spiel dürfte die Niederlage nur auf einen sog. „schwarzen Tag“ zurückzuführen sein. Die Schwarzen werden bei dem kommenden Spiel jedenfalls alle Hebel in Bewegung setzen, um seine zweite Heberkräftigung zu erleben, geht es doch dieses Mal um zwei wertvolle Punkte.

Und 96. - Nun, auch diese Mannschaft konnte gegen Borussia in der ersten Halbzeit nicht recht befriedigen, sie lief jedoch in der zweiten Spielhälfte zu großer Form auf. Die Borussia haben auch bei diesem Spiel den besten Privatpolstadium gewonnen. Es kommt bei ihnen vor allem auf die Auffassung der Mannschaft an. Bei der Begegnung vorausgesetzt werden sie dem Eintrachtverein herkömmlichen Widerstand entgegenzusetzen. Der Ausgang des Spieles ist also ziemlich ungewiß und dürfte äußerst knapp werden. Da beide Mannschaften das halbe Kombinationspiel pflegen, wird der Zuschauer wohl auf eine Kosten kommen. Bisher spielen die beiden Mannschaften sehr gut.

Handball.

Borussia 1. - T.S. Dieritz (Westfälische). Nachdem der größte Teil der halbfeldigen Handballmannschaften gegen die Turner Spiele ausgetragen haben, kommt auch Borussia am kommenden Sonntag, um im freizeidigen Wettkampfe der besten bekannten Handballer des Turnvereins Dieritz die Kräfte zu messen.

Die Dieritzer, denen es verhältnismäßig vor dem Gruppenmeistern T.S. D. mit 7:5 zu schlagen, werden gegen Borussia in voller Begeisterung antreten und sollten demzufolge einen nicht zu unterschätzenden Gegner abgeben.

Das Spiel findet am kommenden Sonntag auf dem Sportplatz „Sankt-Johann“ statt und beginnt voraussichtlich 11 Uhr.

Sechste Meisterschaften der D.F. in Kürnberg.

In den Tagen vom 29. bis 31. August finden in Kürnberg die diesjährigen Meisterschaften der D.F. in Kürnberg statt. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Turner-Fußball.

Bei den Meistern überlegen der Deutsche Meister Erfurt und der Westphälische Meister Neudorf. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Bei den Meistern überlegen der Deutsche Meister Erfurt und der Westphälische Meister Neudorf. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Tennis.

Die Tennis-Meisterschaften werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Frankreich 11:0 geschlagen!

Zweiter deutscher Wasserballer in Kürnberg. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Schachwettkampf Halle - Magdeburg.

Am 27. August fand ein Schachwettkampf zwischen Halle und Magdeburg statt. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Wettkampf mit 64 einen knappen Sieg erringen.

Am 27. August fand ein Wettkampf mit 64 Mannschaften statt. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Weltreife im Distriktsfußball.

Am 27. August fand ein Weltreife im Distriktsfußball statt. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Bülow verlagst Schmelzer.

Der Weltmeister hat 69.840 Dollar erhalten. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Veranstaltungen für Donnerstag, 28. August.

Am 28. August finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Bereinsnachrichten.

Am 27. August haben verschiedene Vereine Nachrichten erhalten. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Die Abonnenten der „Sankt-Johann“ haben von Wabage der hierfür geltenden Bestimmungen, die vom Verlag für besorgen werden können.

500.- M. bei tödlichem Unfall u. 1000.- M. bei Gewinnschwandhaft.

Am 27. August hat ein tödlicher Unfall stattgefunden. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Am 27. August fand ein Wettkampf mit 64 Mannschaften statt.

Am 27. August fand ein Wettkampf mit 64 Mannschaften statt. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Weltreife im Distriktsfußball.

Am 27. August fand ein Weltreife im Distriktsfußball statt. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Bülow verlagst Schmelzer.

Der Weltmeister hat 69.840 Dollar erhalten. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Veranstaltungen für Donnerstag, 28. August.

Am 28. August finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Bereinsnachrichten.

Am 27. August haben verschiedene Vereine Nachrichten erhalten. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Die Abonnenten der „Sankt-Johann“ haben von Wabage der hierfür geltenden Bestimmungen, die vom Verlag für besorgen werden können.

500.- M. bei tödlichem Unfall u. 1000.- M. bei Gewinnschwandhaft.

Am 27. August hat ein tödlicher Unfall stattgefunden. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen. Die Spiele werden am 29. August um 10 Uhr im Sportplatz in Kürnberg beginnen.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.

60 Millionen Bantkredit für Getreideführung?

In diesen Tagen soll ein vom Bankministerium einberufener Ausschuss...

Der Getreideführungsverkehr soll vor allem in Stuttgart und auch in Leipzig...

Reichsbank gut entlastet.

Der Status der Reichsbank vom 26. August zeigt mit einem Rückgang...

Kalkablagg sinkt.

Im Juli und August ging der Kalkablagg im allgemeinen weiter zurück...

Freigabe der Eisenpreise.

Die G.-B. des Verbandes Rheinisch-Westfälischer Eisenfabriken...

Offizielles Braunkohlen-Syndikat.

Im der Syndikatsvereinbarung wurde der Jahresabschluss für 1929/30 genehmigt...

Röhmhilt A.-G. in Weimar.

Wie wir in Beilage unserer Zeitung erfahren, schließt das Geschäftsjahr 1929...

Berliner Börse vom 26. August

Table with columns for Deutsche Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Die Fleischpreise in Halle.

Beitrag der Fleischpreis-Richtungskommission vom 26. August 1930...

Table listing meat prices for various types of meat and cuts.

Waggonverehrung...

Waggonverehrung Schloßhagen vom 26. August. Auftrieb: 681 Rinder...

Flaua Produktionskräfte.

An der gestrigen Berliner Produktionskraft lag im Vergleich zu den Vortagen sehr hartes...

Vorkurse der Berliner Börse vom 27. August

Table listing pre-market stock prices for various companies and sectors.

Angebot an Progetreide, namentlich an Weizen, Roggen...

Berlin, 27. August. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Berliner Börse vom Mittwoch eröffnete in Reaktion auf die gestrige Abkühlung...

Wichtige Depeschen vom 26. August

1 Dollar 4,88 4,91. Goldwert 20,867 20,87. 100 Gulden 166,58 166,57...

10proz. Rentenpreis-Ermäßigung.

Wie wir erfahren, können auf Grund der Rentenproduzenten...

Ermäßigung der Zinfbekriele.

Der Zinfbekriele-Verband G. m. b. H. Berlin hat mit Wirkung...

Gute Beschäftigung der ringförmigen Portlandzementfabriken.

Die ringförmigen Portlandzementfabriken in Rheinland an der Saale sind außerordentlich beschäftigt...

Wallerhande. + bedentet über - unter Wall.

Table showing exchange rates for Wallerhande and other currencies.

Vogel, led-Drähne...

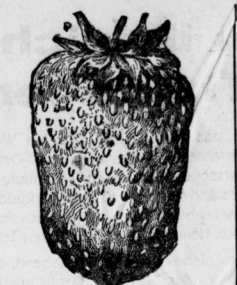
Table listing various market prices for goods like wool, yarn, and other commodities.

SIE MUSSEN
STRASSBURGER
GESEHEN HABEN!
Sonst geht Ihnen viel verloren

Heute Mittwoch, 3 1/2 u. 8 Uhr
Donnerstag, 28. Aug., abds. 8 Uhr
Hauptvorstellung

in der **Tierschau** waren Sie doch schon?
Heute bis 2 Uhr geöffnet.
Donnerstag von 10 - 6 Uhr.

Halle-Saale, o. Platz



Die schwarze Ananas-Erdbeere aus Vlerlanden, die so großes Aufsehen erregende Massenfrüchte. Kleine Quartiere geben bis Tausend Pfund, in Vlerlanden gibt der Morgen bis 10 Tausend Pfund Erdbeeren. Ueber und über hängen die Zweige voll von den großen schwarzen Klumpen, den süß festfleischigen Früchten, Zahl und Kost, ist sie die haltbarste Trauspeise Erdbeere und die allerbeste zum Einmachen. Wird nicht matschig. Die Vlerländer sagen: „Wo wir mit unsern Ananas kommen auf den Hamburger Markt kommen, groß alles nur nach den schwarzen.“ Die schwarze Ananas ist ein Find. J. G. Niemand weiß, wer ihre Eltern sind. Entstand wahrscheinlich dem König Albert. Herzlichst nahmen die Vlerländer sich der Neugeborenen an, hegen und pflegen sie, und in Erstaunen steht man jetzt vor diesem schwarzen Königs-Kinde, das durch seine ungeheuren Erträge bald den ganzen Erbeermarkt beherrschen wird. 30 Pflanzen M. 175, 40 Pflanzen M. 285, 100 Pflanzen M. 450, 200 Pflanzen M. 7.—. Es ist nur eine beschränkte Pflanzenmenge abzugeben. Die Aufträge werden der Reihe nach ausgeführt, soweit die Menge hergibt. Verbindlich bis 8. September. Außerdem stellen noch einige Quartiere der berühmten Sorten „Roter Elefant“, „Madame Montois“, „Sieger“, „Königin Luise“ zum Verkauf. Tafel-Erdbeeren ersten Grades, zum Preise von M. 2.50 für 100 Pflanzen, 1000 Pflanzen M. 25.—. Es stehen z. Z. zum Verkauf 3 Millionen frische, saeben von Liebesee heimgelkommene Kakteen-Samen, die in Paketen verpackt werden, für 100 Kakteen M. 1.— für 500 Kakteen M. 15.— für 300 Kakteen M. 2.—; diese Kakteen-Samen gehen sofort auf; es herrscht unbeschreibliches Interesse die Kugeln und Säulen in Erscheinung treten zu sehen, diese seltsamen Bestachelungen und Behaarungen, wertvoll Kakteen-Sorten, Raritäten, wie man sie nicht oft zu sehen bekommen, jetzt gelegt werden müssen; Schneeglocken, Zwiebeln 4 Pf., Narzissenzwiebeln 4 Pf., Crocuszwiebeln 4 Pf., Tulpenzwiebeln 4 Pf., 100 Stück indones. M. 8.— alles in Packung, farben. Hyazinthenzwiebeln 15 Pf., 100 Stück M. 12.— Verbindlich bis 8. September. Blaugrüntrieben Petersim-Erfurt, herabliche Lieferanten.

Gewinnauszug
5. Klasse 35. Preussisch-Erdbeere (281. Preuß.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr Radraub verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Klasse gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

15. Siebungstag 26. August 1930
An der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinner über 150 ZL gezogen

2 Gewinne zu 10000 ZL	28941
2 Gewinne zu 5000 ZL	244594
10 Gewinne zu 3000 ZL	368945
10 Gewinne zu 2000 ZL	15500
270959	360485
42 Gewinne zu 1000 ZL	7222 57764 60980 64773
69419 70253 73734 45959 71227 12370 13650	
213473 311959 238847 240830 266807 37937	
317131 320767 362729 367254	
82 Gewinne zu 800 ZL	9321 18404 19006 20294
41832 48018 55961 56348 90929 96770 116826	
118458 128421 133329 136519 169224 178595	
184996 191513 195505 203555 209387 228264	
24480 247164 247320 25718 25772 281827	
270374 286739 306279 318558 32812 340959	
344230 356748 374672 390161 381836 387981	
54 Gewinne zu 500 ZL	7139 8930 11928 19200
21101 24085 24428 25694 26471 28351 36937	
40144 42184 43734 45959 47303 49469 49700	
63834 69885 61798 65254 71037 75418 80929	
83517 92994 92769 95448 98939 106676 111133	
111454 114923 12101 12187 125088 126736	
128913 133233 133761 134251 138285 140143	
152732 143070 153245 159371 167312 174189	
178753 179804 185818 191279 192430 195870	
198370 199646 199189 199249 204961 205897	
208631 209993 214978 219489 220794 225282	
220883 232211 234417 238566 239595 248416	
247713 249239 258483 268438 269373 274327	
278275 279413 279040 283929 284090 288532	
289424 297118 308162 306791 308194 308838	
327078 340872 343098 351688 351774 364943	
365078 367078 380572 379197 381152 386265	
387743 385760 394101	

An der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 ZL gezogen

2 Gewinne zu 500000 ZL	374216
2 Gewinne zu 10000 ZL	7146 230674 300553
2 Gewinne zu 5000 ZL	216989
4 Gewinne zu 3000 ZL	162527 356444
12 Gewinne zu 2000 ZL	62777 160436 193379
237473 249540 377801	
54 Gewinne zu 1000 ZL	7423 23008 40039 51468
69537 137994 140753 169903 170291 177338	
177401 194593 205009 209231 214890 228843	
232852 287919 299277 303003 301021 314287	
340683 365787 379811 379726 392903	
72 Gewinne zu 500 ZL	93 933 1732 18133
24926 40114 64553 65093 76390 78759 88371	
148686 167324 181176 210058 210669 214078	
217150 228663 239605 239729 24902 263086	
281853 286384 296698 306375 330770 330820	
343532 345084 360055 350146 367458 376272	
370278	
200 Gewinne zu 300 ZL	7459 8180 10380 12347
13790 16841 23068 25318 27314 33432 33479	
33710 41742 48812 50718 74924 76931 77145	
54427 84633 86763 89783 94104 95140 98480	
107716 110574 111054 111748 118692 120709	
124100 138989 142967 143877 160436 162861	
149613 149360 149309 151309 161085 168621	
179236 179392 184289 192411 193064 195598	
199238 204333 206211 208019 209728 220200	
221523 221941 222281 235489 239122 239305	
241085 263907 269226 283215 282386 287739	
287971 271525 277057 278629 280824 281440	
282971 287400 298181 297696 298795 299135	
336408 309173 312297 309737 317636 318387	
334231 341722 346789 351271 353484 360219	
365305 364337 381777 389846 372326 375960	
377069 387695 392623	

500 Gewinne verbleiben: 2 Wörtnen zu je 50000, 2 Gewinne zu je 76000, 2 zu je 60000, 4 zu je 26000, 44 zu je 10000, 88 zu je 6000, 188 zu je 3000, 352 zu je 1000, 976 zu je 1000, 2214 zu je 500, 5718 zu je 300.

Die statlichen Lotterio-Einnahmen in Halle:

Frankel, Gr. Steinstraße 14	Künster, Geiststraße 54
Rogge, Moritzwinger 7	Abramowitz, Schenkerstr. 1
v. Scheve, Lud.-Wuch.-St. 26	Arnold, Leipziger Straße 33.
	Schulz, Brüderstraße 5

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten
unsere Abonnenten darum.

Möbel-Ausverkauf
wegen Aufgabe der Filiale
Halle, Königstr. 28
Preise ganz gewaltig herabgesetzt
5 Minuten v. Hauptbahnhof, a. d. Mersburger Str.
Besichtigung lohnend!

Luftkurort Ballenstedt (Harz)
Bestemp. Pens. Schäfer, Luisenstr. 32.
Nähe Wald u. Schloßpark, Schöne Zimm. m.
Pens. Mk. 4.50 (bei 2 Pers. in 1 Zim. Mk. 4.00)

● Neu aufgenommen ●
Stoffwäsche von Mey & Edlich
(Mey - Kragen)
1 Dutzend = 2.80 RM
H. Schnee Nachfolger
Halle (Saale) · Gr. Steinstraße 84

Bezugsquellen

Glaserei und Bilderrahmen
C. Döring, ob Leipzig, Str. 74, T. 29631

Ankerwickel und Reparatur
L. Rililand, Tel. 21231

Admiral-Institute
**Emil Bause, Kellnerstraße 1
Fernruf 29297**

Gravier-Anstalt
Oskar Bretter, Gr. Steinstr. 13, T. 24276

Eilnoten
besorgen alles. Tel. 21422.

Auto-Lackier- und -Sattlerei
**Steinbach & Posfeld, Karl Rausche, Forster-
straße 34, Tel. 31938.**

Das Spezial-Geschäft  für Butter u. Margarine

Butter Großhandlung Hammonia

eröffnet am Donnerstag, 28. Aug., nachm. 4 Uhr, eine Verkaufsstelle
Gr. Ulrichstraße 47

Molkerei-Butter

Allerfeinste schlesw. holst. Pfund **1.60 RM.**
Feine Molkerei-Butter „ **1.50 RM.**
Unsere **Molkerei Tee-Butter**
„Das allerfeinste“, ungesalzen u. leichtes. „ **1.70 RM.**

Margarine
in hervorragenden Qualitäten
von 58 Pl. bis 1.20 RM.
Besonders empfehlenswert:
„Feine Tafel“ Pfund **0.70 RM.**
„Flammanta“ Eigelb, ges. gesch. . . **0.85 RM.**
„C. E. Feinkost ges. gesch. „ **1.00 RM.**

Auf alle Waren unsern bekannten Rabatt

An d. Eröffnungstagen
erhält jeder Kunde
ein hübsches Geschenk
— Teefasse — Tennisball oder Mosaikspiel —
gratis!

Butter Großhandlung Hammonia
Größtes Butter- und Margarine-Spezialgeschäft
Deutschlands.

Rundfunk am Donnerstag
Leipzig **Königwusterhausen**

Wellenlänge 114 Meter.

10 Uhr: Wirtschafts- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 10.30 Uhr: Wetter- und
Bericht. 11 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 11.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 12 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 12.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 13 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 13.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 14 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 14.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 15 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 15.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 16 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 16.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 17 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 17.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 18 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 18.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 19 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 19.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 20 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 20.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 21 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 21.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 22 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt. 22.30 Uhr: Wetter- und Wetterbericht für die
Sachsen-Anhalt.

Familien-Nachrichten

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!
Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied am 26. August im Bergmannsrost, Halle, mein lieber, guter, treusorgender Mann, unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der Lokomotivführer i. R.

Friedrich Mangold

im 72. Lebensjahre.

Im Namen Aller
Elise Mangold geb. Träger
Fritz Mangold und Familie
Georg Mangold und Familie

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. August von der Friedhofshalle Wansleben (Bez. Halle) nachmittags 3.30 Uhr aus statt.
Freudl. zugedachte Kranzspenden bitte bei Frau Gloger in Wansleb n., Seestraße, abzugeben.

Statt Karten.
Anlässlich der Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Gatten und Vaters

Herrn Wilhelm Kohl

sage ich allen, die den tiefen Schmerz mit mir teilen, meinen herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Branddirektor Rohr, der Frw. Feuerwehr, dem Kriegerverein und der Stellmacher-Innung für das ehrenvolle Geleit. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Genschel für die trostreichen Worte bei der Bestattung, Herrn San-Rat Dr. Schumann, Herrn Dr. Albrecht und der Gemeindegewerkschaft für die liebevolle Behandlung während der schweren Krankheit unseres lieben Entschlafenen.

Im Namen der Hinterbliebenen
Anna Kohl und Sohn

Gott schenkte uns heute einen gesunden

JUNGEN

In dankbarer Freude
Marianne Reinicke geb. Wege
Dr. Hans-Ulrich Reinicke

Wernigerode, den 26. August 1930.
Goethestraße 8.

Die Geburt ihrer

zweiten Töchter

zeigen in dankbarer Freude an

Hans Fischer und Frau Hedwig geb. Gebhardt

Beesenstedt, den 26. Aug. 1930
z. Zt. Frauenhilfslanstalt Dr. Weins, Güthenstr.

Salon Krinke
Der vornehme Damen- und Herren-Frisier-Salon

Untere Leibziger Straße neben der Ulrichsche Eingang Brauhausstraße

Von der Reise zurück!

Dr. Herbert Schoen

Universitätsring 1.

Klavierstimmen
Reparaturen
fachgemäß erstklassig

Gust. Slawik
Klavier-Techniker u. Konzert-Immmer
Advokatenweg 15a, Telefon 24677
Referenz: Universität, Stadttheater Halle

Der gute Waschkompressor

Waschengel

mit Seegutach Umhüllung kostet nur **5,45 M.** bei **RITTER IM RITTERHAUS**

Gebrauchte, guterhaltene Autoreifen
Autobereifung Aboch
Vertrieb und Lager für Halle.
Heinr. Felling
Universitätsring 1, I. Fernr. 254 78

Haben Sie offene Füße?
Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Dann gebrauchen Sie die tauglichste bewährte **Unionschiffelbe Genuarin**. Wirkung überausgütig. Preis 1,60 und 2,75 M. Depot: Engel-Apothete.

Familiennachrichten
werden schnell und sauber angefertigt in der

Saale-Zeitung

Gumm-Ansätze u. Rollen
billiger!
Gumm-Bieder

Stühle werden geflickt (siehe repar. Karte). Parabolgl. 2, 1 l.

Für 1/2-Zo-
Gummlieferant
bauernde Beschäftigte. Geflücht. Führen aller Art und Ferntransporte werden billigt ausgeführt.
Tel.: 349 51.

Das liebeliche Thüringens

Ist das Ziel unserer nächsten Wochenendfahrt. Wir fahren mit bequemem Schnell-Omnibus über Merseburg, Bad Kösen, Naumburg nach Weimar. Von dort am anderen Tage nach Rudolstadt und Bad Blankenburg. Dann geht es nach Jena und zurück nach Halle durch die schönsten Teile Thüringens. Die Abfahrt erfolgt am Sonnabend, dem 6. Septbr., nachmittags 3.30 Uhr. Der Fahrpreis beträgt inkl. Abendessen, Übernachten, Frühstück u. Mittagessen nur **Rm. 15,80.**

Anmeldungen bitten wir recht bald vorzunehmen.

Reiseabteilung der Saale-Zeitung

Halle (Saale) - Kleinschmieden 6



Winterthur

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

Unfall-, Haftpflicht-, Kautions-, Einbruch-Diebstahl-, Auto-Versicherungen mit und ohne Gewinnanteil.

Prospekte und Auskünfte bereitwilligst.
Direktion für das Deutsche Reich
BERLIN SW 68, Charlottenstr. 67
für Provinz Sachsen und Anhalt
Geschäftsstellen Magdeburg
Richard Baake (Hohenstaufenweg 6, I) **Wolff Bäckmann** (Opa von Gerrickstr. 41)
Mitarbeiter überall gesucht!

Versicherungen

Dorfvereiner Pölsfeld Holz- und Brennholz-Verkauf
am Mittwoch, dem 3. September, von 9 Uhr ab werden im Gehöft von Otto Rühmendorf in Dörsdorf folgende Holzarten im öffentlich meistbietend verkauft:

- a) **Holzhaufen**: 387 Stämme mit 128 M. RL. 1a bis 3a, 1337 Stangen I. Klasse, 1180 " II. " 3850 " III. " 2000 " IV. bis VIII. Klasse;
- b) **Brennholz**: Größe: 510 m Scheit, 170 m Knüppel, 90 m Bruchknüppel, 275 m Scheit, 205 m Knüppel, 65 m Bruchknüppel, 142 m Reißlg. I. Klasse: 70 m Scheit (2 m lang), 35 m Knüppel (2 m lang), 255 Scheit (2 m lang) und Brennholz liegt in den Dörsdorfen 4, 7, 19, 24, 25, 26, 27, 28, 34, 36.

Der Holzverkauf beginnt um 9 Uhr. Der Brennholzverkauf beginnt um 11 Uhr.

Berebung von Arbeiten.

Bezeichnung der Arbeiten	Berebungstermin	Unterpreis
Zimmerarbeiten in d. Erweiterung des Volkshausbaus in d. ehem. Artl.-Kaf. B. (Weihenstr.)	4. Septemb. 1930, vorm. 10 Uhr	Rm. 0,25
Maurearbeiten dortselbst	4. Sept. 1930, vorm. 10 ¹⁵ Uhr	Rm. 0,25

Bemerkungen: Zuschlagsfrist läuft bis 30. September 1930.

Hierzu diesem Termin bleiben die Bieter an ihr Angebot gebunden. Verdingungsunterlagen liegen im Stadtbauamt aus und sind gegen Zahlung der Selbstkosten desselbst erhältlich.

Kaumburg a. S., den 26. August 1930.
Der Magistrat.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verdingung.
Die Ausführung der Erd-, Mauer-, Flug-, Alpkotte u. Dachungen, Afloierung, Beton- und Eisenarbeiten zum Neubau eines Ausgangsgebäudes am Personen-Reduitunnel auf Bahnhof Halle (S.), Thielstr. 12 (1400 m² Erdbaufläche, 1200 m² Mauerwerk, 120 m² Betonbauwerk, 600 m² malte Decken) soll vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Büro des Reichsbahn-Rebauamts Halle (Saale) 2 im Saale (Saale), Zentrif. 2, Zimmer 369, zur Einsicht ausgelegt und können auch von dort gegen vorherige Einzahlung von 2.- RM. für die Zeichnungen und 18.- RM. für die Zeichnungen, zusammen 20.- RM., bezogen werden. Das Angebot ist mit den Zeichnungen werden auch getrennt abgeben. Die Angebote sind unter der in den Verdingungsbedingungen angegebenen Aufschrift an das vorgenannte Büro einzuwickeln.

Verdingungstermin am 15. September 1930, 11 Uhr

im Büro des Reichsbahn-Rebauamts Halle (Saale) im Saale (Saale), Zentrif. 2, Zimmer 181. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Zentrale Reichsbahn-Versorgung.
Reichsbahn-Rebauamt Halle (Saale) 2.

Bekanntmachung.

Bei dem im Grundbuch Sudwig-Bud.-Straße 12 untergebrachtem Herde des Robbenhändlers F. Huber ist die Röhre abgebrochen.

Halle, den 28. August 1930.
Stadt. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 28. August 1930, 10 Uhr, versteigere ich in Halle a. S., Breitenring 15, öffentlich meistbietend gegen bar:

1. Wiese, 1 Standuhr, 1 Wagen für Eisverkaufer, 1 Granitpflaster mit 10 Platten; am 11 Uhr (Erl. wird in der Versteigerungshalle bekanntgegeben):

- 1 36 PS- und 1 40 PS-Schwinge und verlebte Büromöbel.

Recht, Obergerichtsbesitzer.

Bekanntmachung.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 28. August 1930, 9.30 Uhr, versteigere ich in Halle a. S., Mannische Straße 2, öffentlich meistbietend gegen bar:

1. Nebeneinrichtung für Schokoladenfabrik.

Um 10 Uhr Freukaufung 13:

- 1 Tischstuhl, 1 Tisch, 1 Stühle, 1 Kamin, 1 Kaminofen, 1 Badewanne, 1 Wasserkrich, eine Nähmaschine, 1 Standuhr, 1 Kamin, 1 Granitpflaster, 1 Schrank, 1 Vertikal, 1 Sofa, 1 Spiegel, 1 Schreibtisch, ein Kleiderschrank, 1 Garderobe, 1 Kleiderkasten, 1 Schrank mit Granitplatte, 1 Regal mit 17 Binden Prosodien, 1 Wanduhr, 1 elektr. Tischlampe.

Recht, Obergerichtsbesitzer.

Bekanntmachung.

Wir beginnen Mitte September mit einem neuen

Vorbereitungskursus auf die Weiterprüfung.

In diesem wird gelehrt werden: Buchführung, gewerbliches Rechnen, Preisberechnung, Steuerrecht, Wechselrecht, Genossenschaftsrecht, Genossenschaftsstatuten, feisiale Verrechnungsrechnung. Im dem Kursus können auch Sandversteigerer, deren Frauen und Töchter, teilnehmen, die zur Ausbildung, Bescheid und feisiale Verrechnungsrechnung lernen wollen. Die Teilnehmergebühr beträgt 15 RM. für den Vorbereitungskursus, 15 RM. für den Zeittariff, einzeln der Bescheid.

Anmeldungen werden bis zum 6. September in unserem Sekretariat, Königsstr. 57, entgegengenommen.

Halle a. S., den 27. August 1930.
Sandversteigerung.

Bekanntmachung.

Die befristete Kritik, Buchstabe 6, Sp. 24, 8, der in der Stadtbauverwaltung a. S. wohnhaften Personen, die zum Amt des Schöffen und Geschworenen berufen werden können, liegt dem 28. August 1930 ab einer Woche lang im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 115, zur Einsicht aus.

Einsprüche gegen die Richtigkeit der Urliste müssen innerhalb der Ausschlussfrist schriftlich oder zu Protokoll angebracht werden.

Kaumburg a. S., den 25. August 1930.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Betr. Schwingen-Verdingung am 1. September 1930.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 30. Januar 1917 (RGBl. S. 61) und der Bekanntmachung vom 18. Juni 1912 (S. 281, f. b. d. N. S. 587) hat der 1. September 1930 eine Schwingen-Verdingung statt.

Die Ergebnisse der Rüdung dienen lediglich allgemeinen volkswirtschaftlichen und statistischen Zwecken. Sie finden keine Berücksichtigung bei der Steuerantragung.

Zuschlag werden die in der Nacht vom 31. August auf 1. September 1930 vorhandenen Schweine. Die Haushaltungsverhältnisse sind verpflichtet, bei Zuschlag eine genaue Aufweisung zu erziehen und ihnen auf Verlangen die Viehhälde zugänglich zu machen.

Kaumburg a. S., den 25. August 1930.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Waldarbeiten
jeder Art, Feuerholz (einschließlich Tothholz) zu liefern, werden auf und bei d. Hf. unter D 9021 an die Exp. b. 31g.

Züchtiger
Landschaftsgärtner
sucht noch einige Kunden zur Pflege b. Gärten. Ganderheide Arbeit. Hll. Heite. Auf 28316.